

# ZUG *Kultur*

JANUAR/FEBRUAR 2025

**Roboter auf  
dem Spielfeld**  
Programmierte  
Kindergeschichten



**Frösche auf  
dem Schachbrett**  
Multidimensionales  
Musikprojekt



## Januar 2025

MI 08.01. | 19:45

### Keynote Jazz

Troja

FR 10.01. | 19:30

SA 11.01. | 14:00 Tanz-Atelier

SO 12.01. | 11:00 | ca. 12:30 Themen-Talk:  
Künstliche Intelligenz auf der Bühne

### Human in the loop

Cie Nicole Seiler



Bild: Julia Masson

FR 17.01. | 19:30

### Im Orchester graben

Ein Konzerttheater mit Ursus & Nadeschkin,  
Graziella Contratto und dem  
Sinfonieorchester Camerata Schweiz

DI 21.01. | 19:00

### Die Physiker

von Friedrich Dürrenmatt | 12+

DO 23.01. | 19:30

### Klassentreffen

Eine Komödie von und mit Mike Müller

SO 26.01. | 11:00

### Ambäck & Ad-Höckeler

Heimatklänge #3



Bild: Clain Marco Castelberg

DI 28.01. | 20:00

### English Stand-up Comedy

MI 29.01. | 18:00

### Next Generation Talents

MI 29.01. | 19:30

### Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout

Rezital der Superlative  
Klassik Abo Plus



Bild: Julia Weesly

FR 31.01. | 19:30

### Bundesordner 24

Ein satirischer Jahresrückblick

## Februar

KOPRODUKTION

SA 15.02. | 19:00

DO 20.02. | 14:00 Schulvorstellung | 19:00

FR 21.02. | 19:00

SA 22.02. | 14:00 & 19:00

### Jason

Das Musical | Eine Produktion von  
VoiceSteps und dem Theater Casino Zug |  
TMGZ | 10+



Bild: zvg

DO 20.02. | 17:30

### Next Generation Talents

DI 25.02. | 20:00

### English Stand-up Comedy

KOPRODUKTION

MI 26.02. – FR 28.02. | 19:30

### The game

Das Leben ist ein Kuhhandel – ein neues  
Spiel von trickster-p

## März

KOPRODUKTION

SA 01.03. | 16:00 & 19:30

### The game

Das Leben ist ein Kuhhandel – ein neues  
Spiel von trickster-p

SO 02.03. | 11:00

### BODÄSTÄNDIX

Heimatklänge #4

MI 05.03. | 19:45

### Keynote Jazz

Adrian Frey Trio

SO 16.03. | 15:30

### Next Generation Talents

SO 16.03. | 17:00

### Roaring Sounds

Zuger Sinfonietta & Kris Garfitt  
Zuger Klassik Abo #3

SA 22.03. | 19:30

### Los Bailes Robados

Zeitgenössischer Flamenco von David Coria  
mit Live-Musik



Bild: Esteban Ablón

DI 25.03. | 20:00

### English Stand-up Comedy

FR 28.03. | 19:30

### Die Schneiderin

Gardi Hutter

SO 30.03. | 14:00

### Führung für Familien

durch das Theater Casino Zug

SO 30.03. | 15:00

MO 31.03. | 09:30 Schulvorstellung

### Petitpas & ich

Tanzstück für eine Tänzerin und eine  
Marionette | 5+



# ZUG Kultur

JAN

FEB

- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**19**  
**KINDER/MUSICAL**  
**Jason – das Musical**  
 Theater Casino Zug  
 Sa 15. Februar bis Sa  
 22. Februar

## Neues Jahr, neue Vorsätze?



Von Neujahrsvorsätzen halte ich wenig. Genauer gesagt, habe ich wohl noch nie einen gehalten. Lieber nehme ich mir grundsätzlich für mein Leben vor, neugierig zu bleiben und offen für neue Wege und Dinge. Für programmierte Geschichten zum Beispiel und für musizierte Bilder. Wenn Sie da ebenfalls mitmachen mögen, dann vertiefen Sie sich in unseren Fokusartikeln in die Projekte «DigiKids» und «Sound Space». Es lohnt sich. Ach – und einen guten Rutsch allerseits!

Jana Avanzini  
 Redaktionsleiterin



**33**  
**MUSIK**  
**Ambäck & Ad-Höckeler – Heimatklänge #3**  
 Theater Casino Zug  
 So 26. Januar, 11 Uhr



**11**  
**MUSIK**  
**Sound Space**  
 Wie man Musik in Bildsprache umsetzt und etwas Neues erschafft, erklären Martin Riesen und Daniel Christen.



**19**  
**AUSSTELLUNGEN**  
**FotoCham**  
 Januar bis März wird die Gemeinde Cham zum Ausstellungsraum für historische und moderne Fotografie.

**19**  
**KABARETT**  
**Bundesordner 24 – ein satirischer Jahresrückblick**  
 Wer bekommt schon genug von Jahresrückblicken mit schwarzem Humor?



## In der Bibliothek Zug üben sich Kinder im Programmieren. Wie das genau läuft und weshalb sich die meisten etwas Falsches darunter vorstellen, weiss Joël Iselin.

TEXT: JANA AVANZINI, BILDER: ZVG

# Geschichten programmieren

Programmieren. Coding. Wer bei diesen Worten als Erstes an den Film «Matrix» mit Keanu Reeves und dem auf Bildschirmen herabrieselnden neongrünen Code-Regen denkt, hat ähnlich viel Ahnung wie die Autorin dieses Artikels. Denn mit diesen klischierten Vorstellungen ist man weit entfernt von der Realität. Und noch viel weiter entfernt vom Angebot «Coding for Kids», das in der Bibliothek Zug in einer Reihe von Veranstaltungen zu neuen Medien angeboten wird. Joël Iselin aus Baar gehört zu diesen sogenannten Programmierern, und er ist die Person, die mit den Kindern – und auch gerne mal mit Erwachsenen – digitale Möglichkeiten erforscht. Dass er heute all diese Workshops leitet und mit 70 Prozent bei der Bibliothek Zug als Mitarbeiter in der Medienpädagogik angestellt ist, das hätte er jedoch noch vor drei Jahren niemals gedacht.

### Eine unverhoffte Anfrage

Iselin war damals aktiv im FabLab Zug dabei, dem digitalen Innovationslabor. Er arbeitete als

Solution-Architekt bei der Planung von Software-Zusammenführungen. Da erreichte ihn eine Sprachnachricht von einer unbekanntem

---

*«Das Lernen hört niemals auf, genauso wenig wie der technologische Fortschritt.»*

Jasmin Leuze, Leiterin Bibliothek Zug

Nummer: «Eine fremde Kinderstimme bat mich darin, ob ich ihm zeigen könne, wie man einen Roboterarm baut», erzählt Iselin. Er sei erst mal

irritiert gewesen, dann aber doch neugierig. Er meldete sich zurück und erfuhr, dass der achtjährige Junge seine Nummer durch die Eltern aufgetrieben hatte, die im FabLab ein Projekt von Iselin gesehen hatten.

Er willigte ein, sich anzuhören, was der Junge plante. «Und beim ersten Treffen war ich völlig geflasht. Ich hatte das Gefühl, ein künftiges Genie vor mir sitzen zu haben, der mal grosse Dinge entwickeln würde», sagt Iselin. Da der Junge seit Geburt mit einem nicht vollständig entwickelten Arm lebt, wollte er sich einen Roboterarm bauen – zum Klettern, Schwimmen und um Liegestütze zu machen.

Die beiden verabredeten sich, künftig an Samstagen an dieser Idee zu arbeiten. Sie planten und tüftelten – und bald schon riefen weitere Eltern an: Ob ihre Kinder denn auch kommen dürften, sie hätten ebenfalls Ideen. «So hatte ich nach zwei Monaten bereits acht Kinder, die am Samstag zum Workshop kamen», erzählt Iselin. Und mit der Zahl der Kinder wuchs auch die ☺

Vorbereitungszeit. Iselin gründete die «Tech-Academy», und was als bilaterales Treffen begann, wurde immer professioneller.

### Ein Ort der Bildung

Die Bibliothekswshops «Coding for Kids» existierten damals bereits, und als die Verantwortlichen über Iselins Angebot stolperten, boten sie ihm an, mit einzusteigen. Die beiden Angebote verschmolzen, wuchsen, und schliesslich bewarb sich Iselin auf die dazugehörige Stelle bei der Bibliothek. Deren Leiterin Jasmin Leuze sieht die Workshops als grossen Gewinn im Angebot der Bibliothek. «Sie sind lustvoll und niederschwellig, innovativ und spielerisch. Und sie sind sehr gefragt.» Der Bedarf sei gross, und kaum hätten sie den Newsletter versandt, seien die Kurse auch schon fast ausgebucht.

Workshops mit digitalen Themen wollen sie deshalb in der Zukunft weiterausbauen. 3D-Drucken, Plotten, Künstliche Intelligenz. Es gehe ihnen bei den Angeboten um Medienkompetenz. Darum, der Bevölkerung neue Medien zugänglich zu machen und sie im Umgang damit zu schulen, erklärt Leuze: «Denn das Lernen hört niemals auf, genauso wenig wie der technologische Fortschritt. Wir reagieren deshalb mit diesen Angeboten auf gesellschaftliche Herausforderungen und unterstützen die Menschen dabei, sich Wissen lustvoll anzueignen.» Die Bibliothek sei der Ort, an dem dies ermöglicht wird. «Wir wollen, dass die Menschen aus Zug, egal welchen Alters, Geschlechts und welchem kulturellen Background, bei uns alles für ihre persönliche Weiterentwicklung finden, ob Information, Wissen oder Unterhaltung.» Denn etwas nur zu zeigen, nur zu erzählen in einem Vortrag, funktioniere bei vielen Themen nicht. «Es braucht auch Orte wie die DigiWerkstatt, wo Ausprobieren und gemeinsames Tüfteln möglich ist, damit die Leute auch wirklich einen Zugang finden», sagt Leuze. Deshalb werden in der Bibliothek nicht nur Workshops angeboten zu den «neuen» Medien, sondern in der Bibliothek der Dinge auch Games oder VR-Brillen zur Ausleihe.

Dass die Jungen den Älteren gegenüber in digitalen Themen oft einen Vorteil haben, sei verständlich, betont Joël Iselin: «Deshalb sind Bildungsangebote dazu auch im ausserschulischen Kontext so wichtig, damit in unserer Gesellschaft keine digitale Kluft entsteht.»

### Eine ganz analoge Ebene

Es sei auch ein absolutes Missverständnis, dass Menschen beim Programmieren Code um Code in den Computer hacken würden, erklärt Iselin. Es gehe vielmehr darum, Probleme zu lösen. Meist habe man die einzelnen Codes oder Befehle bereits – dann gehe es lediglich darum, diese in der richtigen Reihenfolge zu verketteten. Und dann natürlich darum, Probleme zu lösen, für die noch kein Code existiere. «Da arbeitet dann jemand vielleicht einen ganzen Tag an 20 Zeilen Code», so Iselin. Und was sich nach extrem wenig anhört, ist eben genau das Produzieren neuer Lösungen, das sehr komplex ist.

In den Workshops der Bibliothek jedoch geht es darum, Lösungen mit bestehenden Codes zu erarbeiten. «Die Kinder sollen eine Abfolge von Tätigkeiten konkret durchdenken und dann die einzelnen Schritte aneinanderhängen. Das fördert die Kreativität und das logische Denken der Kinder», erklärt Iselin.

Beispielsweise mit Lego-Technik: Erst wird ein Velo gebaut, dann der Motor angeschlossen. Nun muss auf dem iPad programmiert werden, wann es starten, wie es fahren soll, indem man die Code-Blöcke aneinanderfügt. Oder beim «Schiffliversenken» mit Roboterarm lautet das Programm dann vielleicht: Fahre auf Position 2/3, setze die Höhe des Roboters auf 1, Roboter

## «Abfolgen konkret durchdenken und dann die Schritte aneinanderhängen: Das fördert das logische Denken der Kinder.»

Joël Iselin, Mitarbeiter Medienpädagogik in der Bibliothek Zug und Programmierer

greift, setze die Höhe des Roboters auf 2, fahre auf Position 4/5.

Für die Kinder sehe er den wichtigsten Punkt darin, dass sie etwas von A bis Z durchdenken müssen, so Iselin: «Es geht eigentlich darum, einen Ablauf in seinen Einzelheiten zu verstehen und dann dranzubleiben, bis es funktioniert.»

Er habe früher nie darüber nachgedacht, mit Kindern zu arbeiten, sagt Joël Iselin: «Aber es gefällt mir sehr, und ich merke, wie ich dabei aufblühe, mein Wissen und meine Begeisterung an so neugierige Menschen weiterzugeben.» Es mache zudem Spass, mit den Kindern Geschichten zu programmieren, die sie sich selbst ausdenken oder die sie aus Büchern kennen.

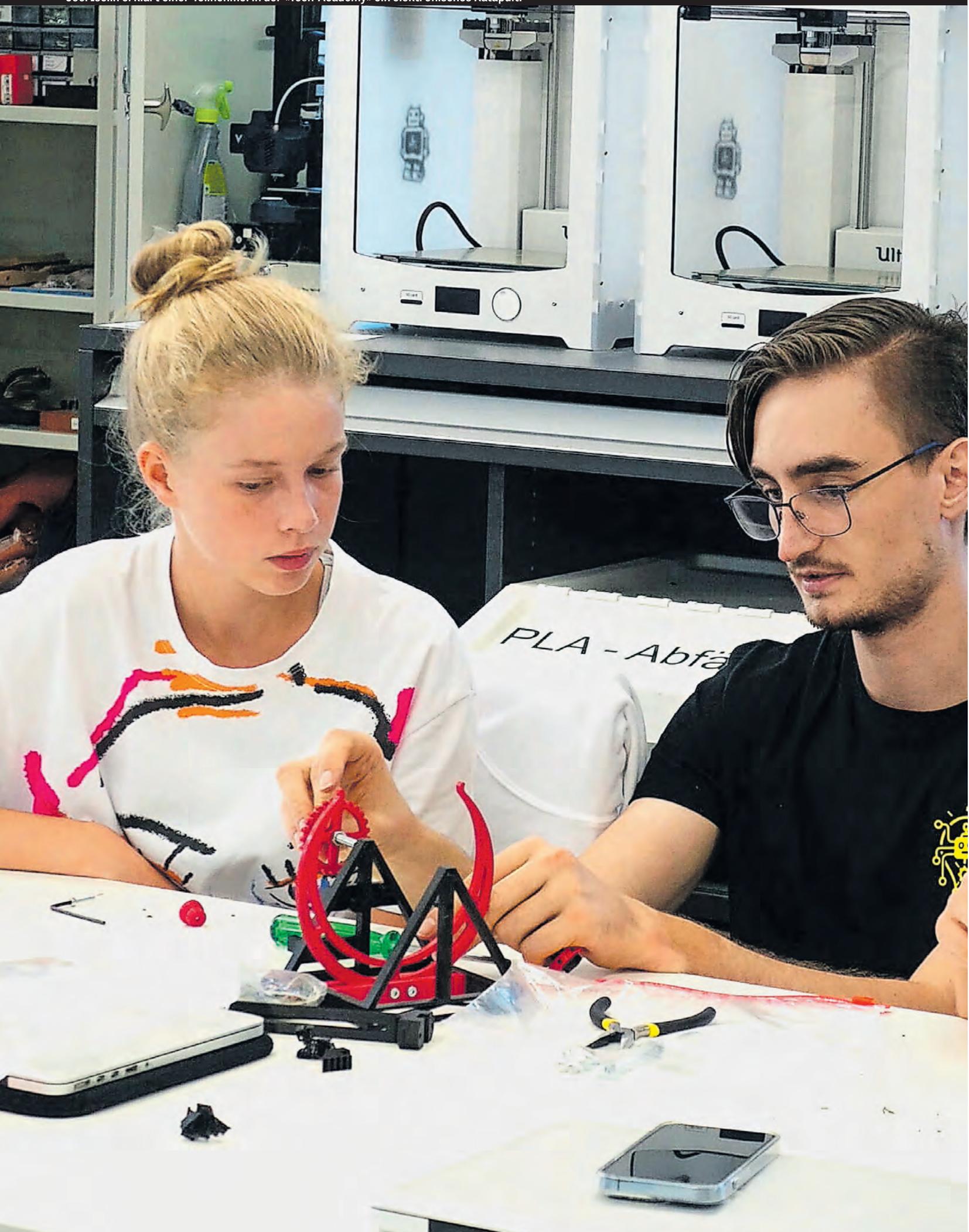
Ein Punkt, der auch Jasmin Leuze wichtig ist und mit dem wir den Bogen zu den vollen Regalen in der Bibliothek schlagen: «Das, was Bücher gut können, Geschichten erzählen und Wissen weitergeben, können wir nun durch Vermittlungsangebote und Workshops neu aufbereiten und damit oft auch zugänglicher machen.»

➔ [zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

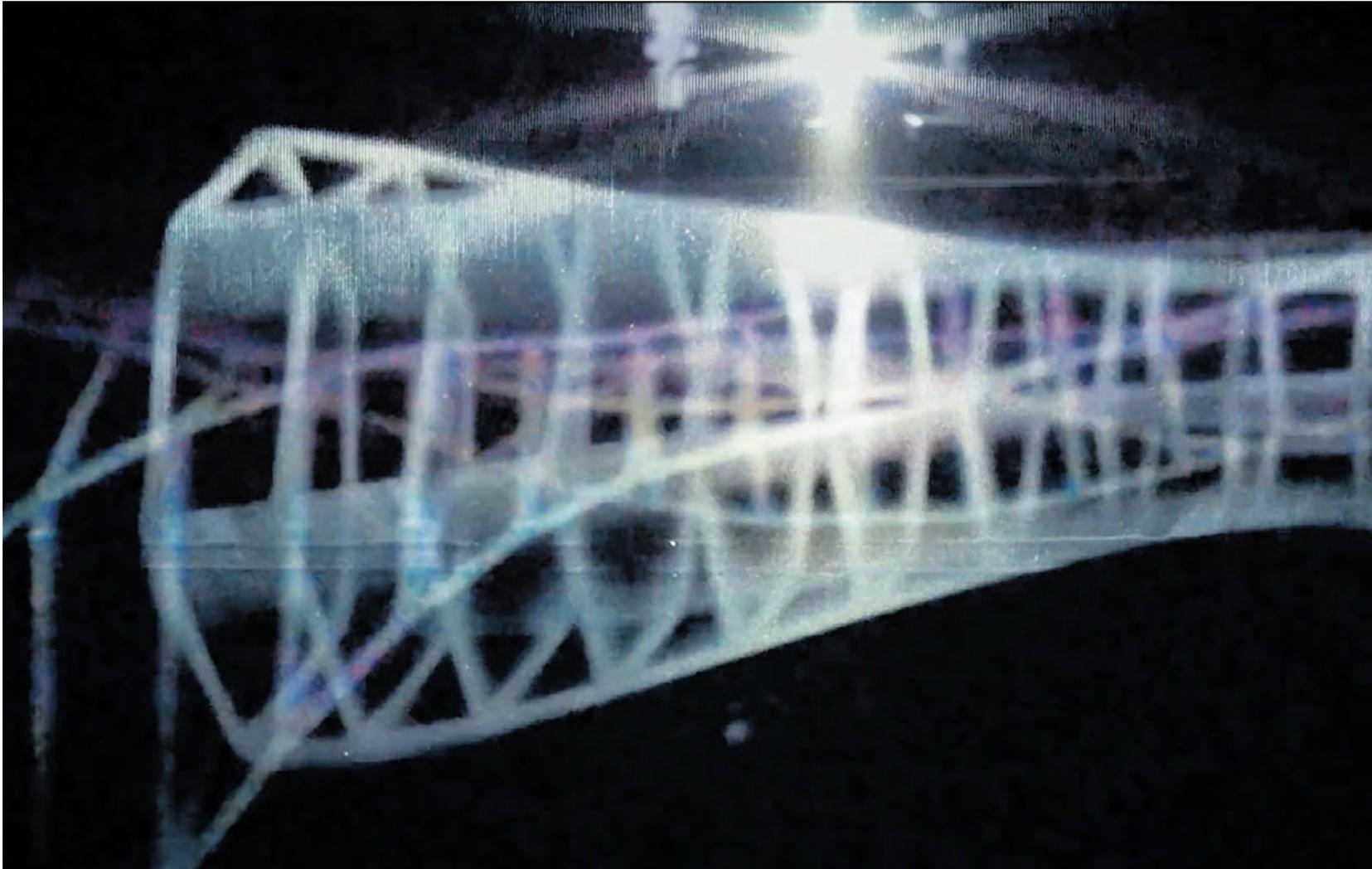
#### DigiWerkstatt

Diverse Workshops und Angebote der Bibliothek, Zug  
[www.bibliothekzug.ch/digiwerkstatt](http://www.bibliothekzug.ch/digiwerkstatt)

Joël Iselin erklärt einer Teilnehmerin der «Tech-Academy» ein elektronisches Katapult.



Martin Riesen übersetzt Tonspuren in Bildsprache (Bilder: zVg).



## Ein poetisches Experiment wagt «Sound Space» ab Januar in der Chollerhalle: Hört man anders, wenn man die Musik sehen kann?

TEXT: LIONEL HAUSHEER

# Wenn Sinne verschmelzen

Stellen Sie sich vor, Sie sind im Wald. Licht und Schatten auf den jungen Blättern, Rauschen des Windes, ein Glitzern geht durch die Baumkronen.

Im Januar startet ein neuartiges Konzert in der Chollerhalle: Sound Space. Die Zuger Sinfonietta spielt ein Konzert, dazu entstehen dreidimensionale Projektionen aus der Musik heraus, eine Verbindung von Visuellem und Akustischem. Was wir sehen und was wir hören, verbindet sich.

### Funktionieren unsere Sinne einzeln?

Federführend dabei waren Daniel Christen als Regisseur und künstlerischer Leiter, Daniel Huppert als Dirigent der Sinfonietta und Martin Riesen, der als Videokünstler für die technische Umsetzung zuständig war. Was aber nach reiner Infrastruktur klingt, ist im Fall von Sound Space einiges komplizierter. «Ich glaube, es ist falsch anzunehmen, dass unsere Sinne einzeln funk-

tionieren», sagt Riesen. Die Idee zu Sound Space kam Daniel Christen im Wald im Frühling. Wenn man gut hinhöre, sehe man Dinge anders, wenn man gut hinschaue, höre man mehr.

---

*«Alles ist eine Frage der Übersetzung.»*

*Martin Riesen, Videokünstler*

Er fragte sich, ob man dieses Erlebnis nicht auch reproduzieren könnte. Nur wie, ohne es zu banalisieren?

### Was sind die richtigen Inputs?

«Man kennt ja das Konzept: Musik wird gespielt, jemand malt parallel dazu ein Bild, es

entstehen zwei Dinge: ein Bild und ein Stück», sagt Martin Riesen. Sound Space aber soll anders sein, verwobener: ein Geflecht aus Feedbackschleifen.

Spielen wird das Orchester der Sinfonietta Zug. Die Instrumente werden mit Piezomikrofonen bestückt, diese wandeln den Schalldruck der Instrumente in elektrische Signale um. «Wann immer man mit Daten arbeitet, muss man filtern», sagt der Videokünstler. «Wir fragten uns: Welches Instrument ist das entscheidende?», sagt Riesen. Eine Pauke beispielsweise, die einmal im Stück schlägt, ist für das Gesamterlebnis nicht ganz so entscheidend. Eine Geige oder Bratsche schon eher.

Das Mikrofon filtert den Klang, und was bleibt, ist nur das Auf und Ab des Signals. Ein eindimensionales Signal. Betrachtet man das Auf und Ab über die Zeit, ergibt das eine Welle, die Tonspur, die so zum Server gelangt. Aber halt: So etwas Komplexes wie das Spiel einer Geige ☺

soll eindimensional sein? Wie soll denn am Ende ein umfassendes, reiches Kunstwerk entstehen, wenn schon der Input «eindimensional» ist? «Alles eine Frage der Übersetzung», sagt Martin Riesen. Verloren geht nichts. Im Gegenteil.

#### Und die vierte Dimension?

Stellen Sie sich vor, Sie sind eine Ameise auf einer Leine. Sie kann hin und her krabbeln. Es gibt nur die eine Linie, die eine Dimension. Und nun stellen Sie sich vor, sie sind eine Schachfigur. Vielleicht sogar die Königin. Sie kann nach vorne, sie kann zur Seite, sie fährt diagonal über das Brett. Die Schachfigur kennt also zwei Dimensionen.

«Jedes Stück hat eine eigene Intensität, ein eigenes Gefühl, einen eigenen Ausdruck.»

Daniel Christen, künstlerischer Leiter Sound Space

Aber was, wenn das Schachbrett aus irgendeinem Grund Wellen bekommt? Vielleicht weil es im Wald herumliegt, es feucht wird, das Holz sich wellt und ein Frosch beschliesst, auf dem Schachbrett zu wohnen? Für die Schachfigur ändert sich nichts. Noch immer fährt die Königin wie gewohnt nach vorne, nach hinten, zur Seite. Der Frosch aber hüpft hoch und runter, krabbelt über die Wellen und versteckt sich hinter den Hügeln. Für die Königin taucht der Frosch nun manchmal aus dem Nichts auf und verschwindet genauso wieder. Der Frosch bewegt sich in drei Dimensionen.

Kann man zwischen Dimensionen übersetzen? Und was ist mit der vierten Dimension? Leider sind wir wie Frösche: Wir kennen nur drei Dimensionen. Eine vierte können wir höchstens erahnen. Daraus würde etwas aus dem Nichts auftauchen, ganz kurz, und wieder verschwinden. Wir können bloss erahnen, dass da etwas ist, so wie die Schachfigur manchmal einen kurzen Blick auf den Frosch erhascht.

Doch selbst wenn die Königin den Frosch nicht immer sieht, ist er trotzdem da.

«Wir wollen Akustik in Visualität übersetzen, dabei muss man erst die Daten haben, um diese dann in die neue Form zu bringen», sagt Riesen. Ein wenig wie ein Dolmetscher vielleicht, der erst verstehen muss, worum es geht, bevor er Worte dafür in der anderen Sprache findet.

#### Verändern Zuhörer\*innen die Musik?

Worum es geht, zeigen die Daten. Im Server verwandelt sich das Wellensignal entlang eines definierten Sets an Regeln zu verschiedenen Formen. «Die Regeln definieren, welche Tonausschläge wie ausschauen sollen», sagt Riesen. Aber welche Formen und Bewegungen genau

genommen werden, ist noch immer eine künstlerische Entscheidung. «Wir sind auf jedes Stück einzeln eingegangen, jedes Stück hat eine eigene Intensität, ein eigenes Gefühl, einen eigenen Ausdruck», sagt Daniel Christen.

Die visuelle Übersetzung der Tonsignale wird auf unsichtbare Gazen an der Decke der Chollerhalle projiziert. Wenn die Zuschauer\*innen also im Dunkeln sitzen, malt die Geige über ihren Köpfen eine dreidimensionale Figur aus Licht. Doch nicht nur die Geige malt an diesem Bild mit. Auch die Handbewegungen des Dirigenten werden mit einem Bewegungssensor abgenommen, anders als die Welle der Geige ist die Bewegung im Raum ein dreidimensionales Signal. Das Signal wird nun zu Daten zerlegt und gleichwertig in die abstrakten Figuren der Projektionen übersetzt.

Noch ein drittes Signal kommt dazu. Auf einem iPad hat Martin Riesen ein visuelles Instrument gebaut, speziell für den Anlass, speziell für Daniel Christen. Denn eine Facette fehlt noch. Denken wir an den Wald zurück: Hört und sieht doch auch hier jeder Mensch anders.

Und genau diese Feedbackschleife soll das dritte Instrument einbauen. Auf dem iPad kann Daniel Christen in Echtzeit mitzeichnen, was die Musik bei ihm auslöst. Er kann Formen, Striche und Punkte auf die Signale der verschiedenen Eingänge legen, eine Linie kann sich im Signal der Instrumente schlängeln, ein Vieleck wabert im Takt der Dirigentenhände.

«Wir wollen Akustik in Visualität übersetzen.»

Martin Riesen, Videokünstler

«Noch in der Umsetzungsphase habe ich angefangen, zur Musik zu zeichnen, als Entwurf. Doch wir waren überrascht, welche Ebene damit noch dazugekommen ist.» Das sei genau diese Verbindung von Musik und Visuellem im Moment, sagt Christen.

#### Übertönt das Visuelle die Akustik?

In der Chollerhalle wird es für Sound Space zwei Tribünen geben, in der Mitte die Bühne mit dem Orchester, über den Köpfen des Publikums die Visualisierungen. Zwei Beamer projizieren aus gegenüberliegender Richtung ihre Bilder auf unsichtbare Gazen und erzeugen so in der dunklen Halle den Eindruck von Hologrammen. Eine dreidimensionale Projektion der Musik. «Das Visuelle ist so stark, da muss man sehr gut aufpassen, dass es die Musik nicht übertönt. Deshalb haben wir uns für sehr schlichte, poetische Formen entschieden, nur in Schwarz und Weiss», sagt Christen.

«Es wird nie exakt genau gleich laufen», sind sich Martin Riesen und Daniel Christen einig.

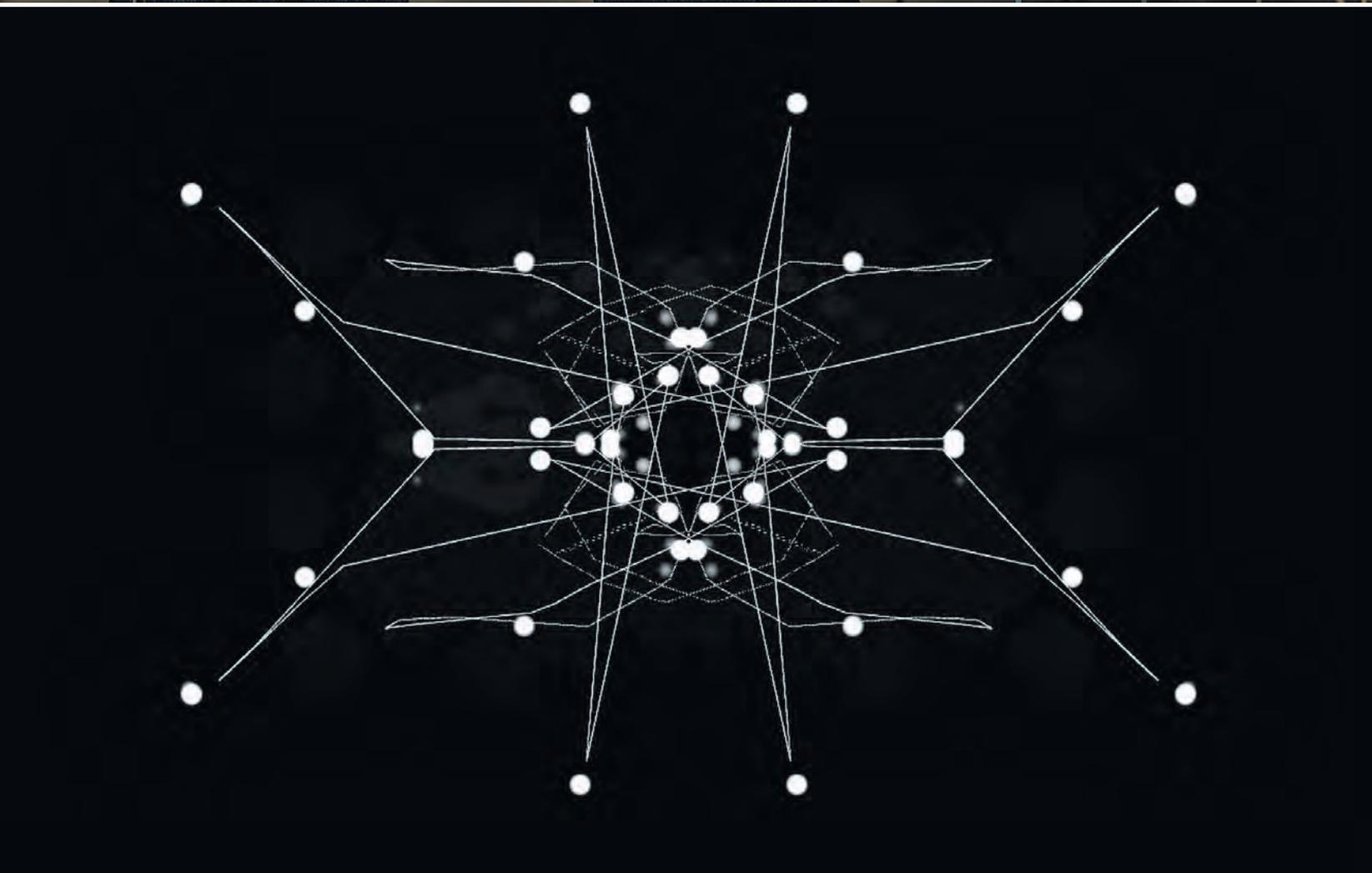
Jedes Mal spielen die Instrumente ein wenig anders, jedes Mal bewegen sich die Hände minimal anders. Selbst das Publikum im Raum ist am Ende Teil: Die Reaktionen, die Aufmerksamkeit und die Stimmung im Raum fließt mit ins Spiel ein, fließt mit in die Wahrnehmung von Daniel Christen, der sie wiederum in Formen übersetzt. «Dass es live ist, das spürt man», sagt Christen.

→ zugkultur.ch

#### Sound Space

Do 23. Januar bis So 26. Januar, diverse Zeiten  
Chollerhalle, Zug

Am 16. August wurden in der Chollerhalle Zug die ersten Forschungsergebnisse präsentiert (Bilder: zVg).



Musiker\*innen der Zuger Sinfonietta sind für die musikalische Ebene von Sound Space zuständig. (Bild: Patrick Hürlimann)





Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

## KULTUR HIGHLIGHTS LIVE

Freitag <b>03.01.25</b> 20:00	<b>VERI „RÜCK-BLICK 2024“</b> Ein kabarettistisches Resümee Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag <b>11.01.25</b> 15:30	<b>LONG WAY HOME</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Samstag <b>11.01.25</b> 19:30	<b>ÜBER ALLE GRENZEN</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Dienstag <b>21.01.25</b> 19:30	<b>259 TAGE GEFANGENSCHAFT DER TALIBAN</b> - Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Samstag/Sonntag <b>25./26.01.25</b> 20:00	<b>VOICESTEPS.KIDS</b> Musical Ronja Räubertochter Tickets: voicesteps.ch
Donnerstag <b>30.01.25</b> 20:00	<b>SIXX PAXX - COLORS TOUR</b> Color up your Lifer! Tickets: Ticketcorner.ch
Freitag <b>31.01.25</b> 18:30	<b>CANDLELIGHT KONZERT</b> Ed Sheeran meets Coldplay Tickets: feverup.com
Freitag <b>31.01.25</b> 20:30	<b>CANDLELIGHT KONZERT</b> Filmmusik von Hans Zimmer Tickets: feverup.com
Dienstag <b>04.02.25</b> 19:30	<b>IN DER WILDNIS ZUHAUSE</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Sonntag <b>09.02.25</b> 19:30	<b>WANDERLAND SCHWEIZ 1&amp;2</b> Live Multivision von Corrado Filipponi Tickets: eventfrog.ch
Dienstag <b>11.02.25</b> 19:30	<b>SPUREN DER FLUCHT</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Donnerstag <b>13.02.25</b> 20:00	<b>KLASSENTREFFEN</b> Eine Komödie von und mit Mike Müller Tickets: Ticketcorner.ch
Donnerstag <b>20.02.25</b> 19:30	<b>FÜR IMMER AUSGESTIEGEN</b> Explora Live Reportage Infos/Tickets: Explora.ch
Samstag <b>01.03.25</b> 20:00	<b>MÜÜÜRIG - FASNACHTSBALL</b> Bärgfäscht - jetzt gömmär steil! Infos: holdriofaeger.ch
Sonntag <b>02.03.25</b> 13:30 - 18:30	<b>CHOMER FASI-UMZUG</b> mit Fasi-Beizli im Lorzensaal Infos: fasi-umzug.ch
Donnerstag <b>06.03.25</b> 20:00	<b>THE BEATLES SHOW</b> HELP! Europe's Greatest Tribute Band Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag <b>08.03.25</b> 14:00	<b>DIE KLEINE HEXE - KINDERMUSICAL</b> Ein musikalischer Besenritt Tickets: Ticketcorner.ch
Samstag <b>15.03.25</b> 19:30	<b>ZUGER SINFONIETTA ABO KONZERT</b> Roaring Sounds mit Kris Garfitt Tickets: zugersinfonietta.ch



## VERI'S RÜCKBLICK EIN KABARETTISTISCHES RESÜMEE

Freitag, 03. Januar 2025 / 20:00 Uhr

Zum 18. Mal zieht Veri kabarettistisch Bilanz: ein humorvoller Rückblick auf die Misere des Jahres. Witzig, träfsicher und nicht immer politisch korrekt kommentiert er Themen wie Nachhaltigkeit, Vertrauen in KI und die unendlichen Versprechen der Mächtigen. Zum Lachen und Nachdenken!



## LIVE REPORTAGE

### 259 TAGE GEFANGENSCHAFT DER TALIBAN

Dienstag, 21. Januar 2025 / 19:30 Uhr

**Explora Live Reportage** - Erleben Sie die fesselnde Geschichte von Daniela Widmer und David Och, die nach ihrer Entführung durch die Taliban das Unmögliche wagen: die Flucht. Ein packender Abend über Abenteuer, Geiselhaft und die Kraft der Freiheit – ausgezeichnet als «Beste Story» der Discovery Days!



## MIKE MÜLLER

### KLASSENTREFFEN - EINE KOMÖDIE

Donnerstag, 13. Februar 2025 / 20:00 Uhr

Nach über vierzig Jahren trifft man sich wieder und staunt über das Altern – nicht alle gleich, manche gar nicht mehr. Noch im Schuss, erzählt man von erfüllten und weniger erfüllten Leben. Es wird geblufft, sich etwas vorgemacht, und das Ende kommt oft schneller als gedacht – ein Feuerwerk zur falschen Zeit. Eine Komödie mit Mike Müller.



**Veranstaltungen im Januar und Februar 2025**

Gemeinsames Musizieren  
**Ensemblekonzerte**

Die Ensemblekonzerte geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das gemeinsame Musizieren zu erleben und Auftrittserfahrung zu sammeln. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Ensemblemusizierens überraschen und verzaubern.

**Streichinstrumente, 25. Januar 2025**  
**Zupfinstrumente, 22. Februar 2025**

jeweils Samstagmorgen, 10.30 Uhr  
Aula Loreto, Zug

Weitere Ensemblekonzerte im März 2025

Talentbühne  
**Next Generation Talents**

Mit der Veranstaltungsreihe «Next Generation Talents» bietet das Theater Casino Zug ein «Schaufenster» für Nachwuchstalente aus der Region.

Es spielt Keiju Yamaguchi, Violoncello  
(Klasse Jonas Iten).

**Mittwoch, 29. Januar 2025, 18.00 Uhr**  
Theater Casino Zug, kleiner Saal

Reservation der Freikarten erwünscht



Schnupperkurs  
**Instrumentenparcours Blechblasinstrumente**

Unter fachkundiger Anleitung können Kinder ab 5 Jahren die verschiedenen Blechblasinstrumente ausprobieren. Die Lehrpersonen der Fachschaft Blech begleiten die Kinder während der musikalischen Entdeckungsreise.

**Samstag, 22. Februar 2025, 09.00 - 10.30 Uhr**  
Musikschule Zug

Anmeldung bis 31. Januar 2025



Kommentierte Konzertreihe  
**Musik verstehen «Helden»**

«Den Idolen nachkomponiert - alte und neue Barockmusik für zwei Cembali»

David Erzberger, Cembalo  
Corina Solèr, Cembalo

Einführung: Márton Borsányi

**Donnerstag, 27. Februar 2025, 20.00 Uhr**  
Musikschule Zug, Singsaal

Eintritt frei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



musikschulezug.ch



musikschulezug



#musikschulezug



Musikschule Zug

**DER KULTURPOOL**

erreicht 377 000 kulturinteressierte Personen

Die wichtigsten Kulturmagazine der Schweiz bieten im Kulturpool und im Kulturpool plus die Möglichkeit, zu günstigen Konditionen das kulturaffine Publikum gezielt anzusprechen.

www.kulturpool.com

041 AAKU bref coucou

Edito

filmbulletin

Jazz

KUL

PROZ  
Kultur im Raum Basel

Saiten

serx

SURPRISE

TRANSHELVETICA  
DIE KUNST DER REISENE

thurgaukultur.ch

ZUGKultur

## NACHRICHTEN

### Neue Leitung gesucht

Zug – Das Kulturhaus Gewürzmühle sucht auf Frühling 2025 oder nach Absprache eine engagierte Person für die Stelle als Geschäftsleiter\*in (60–80%). Zu den Hauptaufgaben gehören der administrative Bereich in fachlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht, die kulturelle Strategie und das Jahresprogramm der Gewürzmühle. Genauso wie Aufbauarbeit für die Ausrichtung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die Repräsentation sowie die Netzwerkpflege zu Behörden und Förderpartner\*innen. Mehr Informationen finden sich online oder über Urs Rust, Vertreter der Trägerschaft, der unter 079 403 28 10 zur Verfügung steht. Bewerbungen bis am 10. Januar. (red)

### Neue Leitung gefunden

Zug – Im Kulturzentrum Galvanik steht ein Wechsel an: Per 1. Januar 2025 wird der langjährige Mitarbeiter Dino Šabanović die Betriebsleitung von Kyros Kikos übernehmen. 2016 begann Šabanović in der Galvanik als Booker und unterstützte als stellvertretender Geschäftsleiter und Leiter Kulturprogramm den Betrieb in den vergangenen 12 Monaten, die von grösseren Transformationsprozessen geprägt waren. Šabanović, in Zug aufgewachsen, ist seit der Jugend in der Zuger Kulturlandschaft engagiert. Mit seinem Bachelor in Soziokultur und seinem breiten Netzwerk in der Schweizer Musik- und Kulturlandschaft bringt er ein wertvolles Fundament für die Galvanik mit. (red)

### Ein Abschied

Zug – Ende Jahr verlässt Betriebsleiterin Manda Litscher nach 14 Jahren das Theater Casino Zug. Weniger sichtbar nach aussen, war sie in der Personalführung im Gästeservice, für das Ticketing, die Technik und die Vermietung zuständig. Das Haus verabschiedet sie mit den Worten: «Manda hat nicht nur die täglichen Herausforderungen des Betriebs gemeistert, sondern auch die Weiterentwicklung des Hauses vorangetrieben. Veränderungen betrachtete sie stets als Chance, neue Wege zu gehen und Prozesse besser zu gestalten. Das gelang mit einer Mischung aus professioneller Kommunikation, Vertrauen ins Team, Geduld, Kreativität und einer ordentlichen Portion Humor.» (red)

In der Veranstaltungsreihe «käs Änd» werden Max Huwylers Werke neu interpretiert. (Bild: Stefan Weibel)



LITERATUR & MUSIK

## Kein Ende in Sicht

11–26  
JAN JAN

Max Huwyler war vieles: weltgewandter Wortakrobat, gescheiter Geschichtenerzähler, pointierter Poet, lustiger Lyriker und lernfreudiger Lehrer. Vor allem aber war er eine prägende Persönlichkeit in der Zuger Kulturszene. Mit einer Veranstaltungsreihe würdigen die CityKircheZug sowie die Chöre cantori contenti und XANG das Werk und Leben des Zegers. Die Reihe startet mit einer Ausstellung und Hörstationen in der reformierten Kirche Zug sowie den Bibliotheken Zug und Cham. Bis Ende Januar geben Bücher und Audiobeispiele Einblicke in Huwylers kreative Welt und seine Ausstrahlung auf die Region.

#### Von Rap bis Impro

Höhepunkt der Reihe sind die MundArt & WortKlang-Collagen «käs Änd» in der Kirche St. Johannes in Zug und in der Langhuus Kulturfabrik Cham. Gastgeber Beat Holdener führt durch die Veranstaltungen und zu Gast sind ehemalige Weggefährten wie Osy Zimmermann, der Rapper Weibello und der Erzähler Severin Hofer.

Ihre Neuinterpretationen zeigen, wie aktuell Huwylers Werke heute noch sind. Musikalische Einwüfe der Chöre cantori contenti und XANG präsentieren bekannte Werke von Mani Planzer und eine Auftragskomposition von Cyrill Schürch mit Huwyler-Texten und Cellistin Katharina Schwarze liefert mit ihren Improvisationen weitere Intermezzi. Eine Veranstaltung voller Überraschungen, die auch das Publikum miteinbezieht.

#### Für die Kleinen unter uns

Neben Werken für Erwachsene erschuf Max Huwyler auch Mundart-Geschichten und Hörspiele für Kinder. Diesem Schwerpunkt sind die Veranstaltungen unter dem Titel «Tierische Tischge-

sichten» gewidmet, eine Kooperation mit den Bibliotheken Zug und Cham. Severin Hofer hat dafür einige Huwyler-Tiergeschichten neu arrangiert und setzt sie mit Witz in Szene. (red)

- ➔ [zugkultur.ch/mj8wR6](https://zugkultur.ch/mj8wR6)
- ➔ [zugkultur.ch/BrVdxN](https://zugkultur.ch/BrVdxN)
- ➔ [zugkultur.ch/AqK6uW](https://zugkultur.ch/AqK6uW)
- ➔ [zugkultur.ch/rSC41q](https://zugkultur.ch/rSC41q)
- ➔ [zugkultur.ch/SwcAfV](https://zugkultur.ch/SwcAfV)

### «käs Änd»

Sa 11. bis Sa 25. Januar  
**Hörstationen – Gedichte, Gedanken und Geschichten**  
Reformierte Kirche Zug  
Bibliothek Zug  
Bibliothek Cham  
während off. Öffnungszeiten

So 12. Januar  
**Tierische Tischgeschichten**  
Bibliothek Zug, 14 Uhr

Mi 15. Januar  
**Tierische Tischgeschichten**  
Lorzensaal Cham, 15 Uhr

So 19. Januar  
**MundArt & WortKlang-Collage**  
St. Johannes Zug, 17 Uhr

So 26. Januar  
**MundArt & WortKlang-Collage**  
Langhuus Cham, 17 Uhr

Grenzen zwischen Klang und Text. (Bild: zVg)



PERFORMANCE

## Ein intermediales Experiment

16  
FEB

Mit «halt das mal aus so» bringt sonolog eine Eigenproduktion auf die Bühne, die Franz Schuberts «Winterreise» und Maren Kames' «Halb Taube Halb Pfau» zu einem fortlaufenden Dialog vereint. Beide Werke verschmelzen hier zu einer einzigartigen Erzählung und widersetzen sich zugleich. Doch worum es genau geht, bleibt unklar.

Es wird gesungen, gesprochen, geschwiegen, geflüstert, gejault, musiziert und philosophiert. Fragmente von Schuberts Liedkunst driften durch die lyrischen Landschaften von Kames. Dabei entstehen fragile Klang- und Textlandschaften, die tief berühren. Der Pianist und Komponist Edward Rushton sowie die Sänger Serafin Heusser und Pascal Hüppi stapfen gemeinsam durch den Winter und erschliessen dem Publikum dieses weitläufige Land – mal witzig anmutend, mal tiefernst, immer aber auf der Suche nach neuen Wegen.

Doch das Stück findet nicht nur auf der Bühne statt: In enger Zusammenarbeit mit sonolog hat Maren Kames die Performance in eine intermediale Publikation mit dem Titel «Graupel» übersetzt. Sie nimmt die Besucher\*innen noch einmal auf Papier mit durch die Landschaften und Denkräume des vielschichtigen Bühnenstücks. (red)

➔ [zugkultur.ch/arLs8T](http://zugkultur.ch/arLs8T)

**halt das mal aus so**  
So 16. Februar, 17 Uhr  
Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, Zug

THEATER

## Die Clowns sind zurück

21  
FEB

Das Projekt «Famiglia Dimitri» fand seinen Anfang im Jahr 1973, als der bekannte Clown Dimitri zusammen mit seinen vier Kindern im Circus Knie eine gemeinsame Nummer präsentierte. Alle Kinder waren dabei exakt gleich geschminkt und kostümiert wie ihr Vater und mit ihrer «optischen Panflöte» feierten sie grosse Erfolge. Vielen Menschen in der Schweiz ist diese Show bis heute in lebendigster Erinnerung geblieben. Clown Dimitri selbst war davon überzeugt, dass nicht nur das Publikum, sondern auch die vier Kinder darauf hofften, irgendwann noch einmal gemeinsam auftreten zu können. Dazu jedoch kam es erst fast 40 Jahre später mit der Show «Dimitrigenerations». Im neuen Pro-

gramm «Dies und das» ist die Famiglia Dimitri nun zu dritt unterwegs. Samuel Müller, Silvana Gargiulo und Nina Dimitri bringen unter der Regie von Masha Dimitri jene poetische Welt wieder auf die Bühne, die Dimitri der Welt geschenkt hat. Eine gefühlvolle, komische und musikalische Show, die die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet. (red)

➔ [zugkultur.ch/6P8fuH](http://zugkultur.ch/6P8fuH)

**Famiglia Dimitri – Dies und das**  
Fr 21. Februar, 20 Uhr  
Zentrum Chiematt, Steinhäusern

Ein Stück, das die Beziehung zwischen Mensch und KI untersucht. (Bild: Julie Masson)



TANZ

## KI als Tanzpartner\*in

10–12  
JAN JAN

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz an der Kreation einer Choreografie beteiligt ist? Dieser Frage gehen die Tänzer\*innen in «Human in the loop» auf den Grund. Die KI generiert für jede Aufführung neue Anweisungen, die von den Darsteller\*innen live neu interpretiert und getanzt werden. Das Publikum wird Zeuge eines Experimentes, das die Beziehungen zwischen Mensch und künstlicher Intelligenz untersucht und spielerisch-humorvoll in Szene setzt. Das Stück hinterfragt Machtverhältnisse und die Freiheit des Menschen in einer Welt, die zunehmend von Algorithmen bestimmt wird. Konzipiert wurde das

Stück von der aus Zug stammende Choreografin Nicole Seiler. Ein Tanz-Atelier und ein Themen-Talk ergänzen die Vorstellungen auf der Bühne. (red)

➔ [zugkultur.ch/n8as9A](http://zugkultur.ch/n8as9A)

**Human in the loop – Cie Nicole Seiler**  
Fr 10. Januar, 19.30 Uhr  
Sa 11. Januar, Tanz-Atelier, 14 Uhr  
So 12. Januar, 11 Uhr,  
Themen-Talk, 12.30 Uhr  
Theater Casino Zug

Wie einem jungen Paar die fast unmögliche Flucht in die Freiheit gelang. (Bild: zVg)



FILM

## Roadtrip gen Hölle

21  
JAN

Daniela Widmer und David Och sind mit ihrem VW-Bus auf der Seidenstrasse unterwegs, als sie in Pakistan von den Taliban überfallen und in die Stammesgebiete nahe der afghanischen Grenze verschleppt werden. Als Geiseln versteckt man sie in Innenhöfen, rund um die Uhr umgeben von bewaffneten Kämpfern. Als nach achteinhalb Monaten die Verhandlungen um Lösegeld zu scheitern drohen, versuchen sie das Unmögliche: die Flucht in die Freiheit. Die Geschichte von Widmer und Och ist un-  
gemein vielschichtig. Es geht um ein grosses Roadtrip-Abenteuer, um Einblicke in eine ultra-konservative patriarchale Gesellschaft, um die Persönlichkeiten islamistischer Geiselnnehmer, um Lösegeldverhandlungen zwischen EDA und

Taliban-Vertretern, um Dankbarkeit und Demut, um Vorwürfe und Schuldzuweisungen, um die Medienberichterstattung in der Schweiz und natürlich um das Schicksal eines jungen Paares, das 259 Tage lang in Todesangst verbringt und dessen Leben nie wieder dasselbe wie vorher sein wird. Es ist die brisanteste Geschichte, die Explora je präsentieren durfte. (red)

➔ [zugkultur.ch/vYH7qu](https://zugkultur.ch/vYH7qu)

259 Tage in Gefangenschaft  
der Taliban – Explora-Live-  
Reportage  
Di 21. Januar, 19.30 Uhr  
Lorzensaal, Cham

MUSIK

## Blues, Pop und Herz

31  
JAN

Der charismatische Südschweizer Andrea Bignasca hat sich in den vergangenen Jahren mit seiner warmen Stimme in die Herzen eines stetig wachsenden Publikums gesungen. Sein im Blues wurzelnder Singer-Songwriter-Rock ist gespickt mit Pop-Elementen und die Songs kommen mal sanft-gefühlvoll, mal rau und energiegeladener daher. Mit seinem dritten Album «Keep Me from Drowning» erreichte Bignasca 2021 Platz zehn der Schweizer Charts und etablierte sich damit fest in der Musikszene.

Im Oktober 2024 veröffentlichte er sein viertes Studioalbum «Stranger» – ein Album, das ihn nun gemeinsam mit seiner Band zurück auf die Bühnen führt. «Stranger» erzählt von den grossen Themen des Lebens: dem Schaffen und Schreiben von Songs, dem Vaterwerden, der Liebe sowie den Ängsten, Zweifeln und Freuden, die all diese Erfahrungen mit sich bringen. Ein Werk, das musikalisch wie inhaltlich berührt und inspiriert. (red)

➔ [zugkultur.ch/tjCmfy](https://zugkultur.ch/tjCmfy)

Andrea Bignasca –  
Stranger  
Fr 31. Januar, 21 Uhr  
Galvanik, Zug

MUSIK

## Louis und seine All Stars

18  
JAN

In den späten 1940er-Jahren ging die zuvor sehr grosse Popularität der Big Bands immer mehr zurück. Als Reaktion darauf gründete Louis Armstrongs Manager Joe Glaser 1947 die wohl berühmteste Dixieland-Formation aller Zeiten – Louis Armstrong and His All Stars. Das Sextett begeisterte für die nächsten 20 Jahre die Zuhörer\*innen auf der ganzen Welt. Mit viel Energie wurden Titel aus dem frühen Jazzrepertoire sowie Songs aus der Film- und Bühnenwelt interpretiert. Die Band absolvierte unzählige Film- und Fernsehauftritte und verewigte sich in Hunderten von Live- und Studioaufnahmen, darunter Welthits wie «Mack the Knife»,

«Hello Dolly» und «What a Wonderful World». Die Armstrong's Ambassadors haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Stil sowie die bekanntesten Phrasen und musikalischen Markenzeichen der All Stars wiederzubeleben. Die Formation vereint einige der besten traditionellen Jazzmusiker Europas, die sich mit Leidenschaft und Hingabe dieser Musik verschrieben haben. (red)

➔ [zugkultur.ch/btWtnQ](https://zugkultur.ch/btWtnQ)

Armstrong's Ambassadors  
Sa 18. Januar, 20 Uhr  
Aegerihalle, Unterägeri

Vom Tessin in die Charts. (Bild: Jen Dos Santos)



## THEATER

## Mordsmässige Unterhaltung

17–15  
JAN FEB

Schon zu Lebzeiten war Lord Lebanon ein Spassvogel. Doch nach seinem Tod treibt er es noch bunter: So beauftragte er Rechtsanwältin Tanner, lediglich seinen vorletzten Willen zu verlesen. Die zerstrittene Familie soll sechs Tage und Nächte in einem Schloss verbringen, um sich wieder zu versöhnen. Erst danach soll das ganze Testament verlesen werden. Murrend fügen sich die Angehörigen. Ein heftiges Unwetter schneidet jedoch das Anwesen von der Aussenwelt ab, und kurz darauf wird die erste Erbin hinterrücks erdrosselt...

Es scheinen dunkle Geheimnisse zu sein, die diese zerstrittene Erbegemeinschaft miteinander teilt, und während Rechtsanwältin Tanner noch verzweifelt versucht, Licht in das Dunkel zu bringen, knüpfen sich weiter unsichtbare Bande, und mysteriöse Vergangenheiten treten hervor. Und eines wird dabei schnell klar: Diese Erbegemeinschaft gönnt sich nun wirklich überhaupt nichts.

Die Zuger Spiillüt bringen unter der Regie von Katharina Schneebeili einen packenden Klassiker des Krimi-Altmeisters Edgar Wallace auf die Bühne. Das Stück entführt in die 1960er-Jahre und verspricht hochklassige Unterhaltung. (red)

➔ [zugkultur.ch/jaeCFX](http://zugkultur.ch/jaeCFX)

### Zuger Spiillüt – Das indische Tuch

Fr 17. Januar bis Sa 15. Februar, div. Tage, 20 Uhr, sonntags 17 Uhr, Theater im Burgbachkeller, Zug



Ein Mörder treibt sein Unwesen. (Bild: zVg)

Die MozART group trotz dem Ernst von Konzertsälen und dem grauen Musikeralltag. (Bild: zVg)



## MUSIK

## Quartett auf Weltreise

**8** Die MozART-Gruppe hat sich seit ihrer Gründung 1995 einen einzigartigen Platz in der Musikwelt erobert. Mit einer Mischung aus klassischem Können, kreativen Ideen und humorvoller Unterhaltung spricht das Quartett ein breites Publikum an: Von eingefleischten Musikliebhaber\*innen bis hin zu Rock-, Rap- und Popfans, die mit Klassik sonst nichts anfangen können. Ihre Auftritte, bei denen Musik auf Humor trifft, schaffen eine Atmosphäre, in der die Klassik eine universelle Sprache spricht. Das Quartett hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen er-

halten, doch die grösste Anerkennung finden die vier Musiker in der Interaktion mit ihrem Publikum in bisher über 50 Ländern. Von Südkorea bis Brasilien, von Italien bis zu den USA, von Costa Rica bis Taiwan – das Quartett brachte schon überall Leute zum Lachen. (red)

➔ [zugkultur.ch/SA59PJ](http://zugkultur.ch/SA59PJ)

### MozART group

Mi 8. Januar, 20 Uhr  
Chollerhalle, Zug

## MUSIK

## Wie klingt der Winter?

**26** «Winterlich» – so lautet das Motto der vierten Konzertreihe des 2022 gegründeten «trio doral», das mit seiner aussergewöhnlichen Besetzung von Marimba (Doris Affentranger), Horn und Alphorn (Ramon Imlig) sowie Violoncello (Alexandra Imlig-Schweighofer) ein einzigartiges Hörerlebnis verspricht.

Für das Trio existieren keine Originalnoten, sämtliche Werke werden von ihnen selbst neu arrangiert. Die Musiker\*innen aus Baar und Hochdorf verbindet eine langjährige Freundschaft, und mit grosser Neugierde erforschen sie gemeinsam die klangkombinatorischen Möglichkeiten ihrer Instrumente.

Eröffnet wird das Konzert mit Sätzen aus der bekannten «Schlittenfahrt» von Leopold Mozart. Mit der «Valse sentimentale» von Pjotr Iljitsch Tschaikowski geht die Reise weiter in die Romantik. Auch eine Prise Melancholie darf im

Winter nicht fehlen, weshalb das Werk mit Camille Saint-Saëns' «Danse Macabre» kombiniert wird, in dem neben einem mitternächtlichen Tanz des Todes auch der Winterwind eine Rolle spielt. Der schnelle «Cancan» von Jacques Offenbach rundet den romantischen Konzertteil ab. Mit einem winterlichen Besuch «Uf em Spitzibüel» kommt im volksmusikalischen Block auch das Alphorn zum Einsatz, und Astor Piazzollas «Invierno porteño» aus den «Vier Jahreszeiten» schliesst den thematischen Kreis. (red)

➔ [zugkultur.ch/MTxXJg](http://zugkultur.ch/MTxXJg)

### Winterlich –

«trio doral»-Konzert  
So 26. Januar, 17 Uhr  
Ref. Kirche Baar

## KABARETT

# Der Krisenherd 2024

31  
JAN

Das Jahr 2024 erhitzte die Gemüter, brachte Kommentarspalten zum Glühen und liess kaum jemanden kalt – ausser den Böögg. Der hätte sich ein Vorbild an den Wäldern nehmen können: Die brennen zuverlässig. Währenddessen holte Nemo mit einem Popsong über Nonbinarität für die Schweiz «douze points» beim Eurovision Song Contest und schrieb damit Geschichte. Gleichzeitig punktete in Europa der aggressive Rechtspop(ulismus). Auch innenpolitisch blieb es turbulent: Die Rentner\*innen freuten sich über einen 13. Monatslohn, während die Klimasenioren den Staat verklagten. Atomkraftwerke waren plötzlich wieder der «heisse Scheiss» und

die grauenhaften Kriegsherde brachten die Neutralität weiterhin ins Schwitzen. Aber Rettung folgte kurz darauf: Auf dem Bürgenstock wurde ein Friedensgipfel gebacken. Doch entstand dabei mehr als heisse Luft? Es ist wieder höchste Zeit für einen satirischen Jahresrückblick, um dem geballten Wahnsinn mit kühlem Kopf zu begegnen. (red)

➔ [zugkultur.ch/76jbi1](https://zugkultur.ch/76jbi1)

**Bundesordner 24 – ein satirischer Jahresrückblick**  
Fr 31. Januar, 19.30 Uhr  
Theater Casino Zug

Die Geschichte von Jason und Medea. (Bild: zVg)



## MUSICAL

## Mythologie trifft Musical

15–22  
FEB FEB

Jason, der rechtmässige Erbe des Throns von Thessalien, wurde vom grausamen König Pelias verstossen. Um sein Königreich zurückzugewinnen, muss er das goldene Vlies aus dem fernen Königreich Kolchis besorgen. Zusammen mit den Argonauten, einer Bande mutiger Held\*innen, begibt er sich auf eine waghalsige Reise voller Gefahren und Herausforderungen. Jason beweist Durchhaltevermögen und Biss. Angetrieben von seinem unbändigen Willen kämpft er für sein Recht und eine bessere Zukunft und lernt dabei Medea kennen, eine junge Zauberin, die ihre Kräfte erst noch kennenlernen wird.

Obwohl «Jason – das Musical» der griechischen Mythologie entstammt, ist seine Botschaft aktueller denn je: junge Menschen, die für ihre Rechte und eine bessere Zukunft eintreten und bereit sind, dafür zu kämpfen. Mit mitreissenden Songs, spektakulären Choreografien und einer fesselnden Geschichte werden die grossen und kleinen Zuschauenden auf eine abenteuerliche Reise mitgenommen. (red)

➔ [zugkultur.ch/432YKu](https://zugkultur.ch/432YKu)

**Jason – das Musical**  
Sa 15. Februar, 19 Uhr  
Do 20. Februar, 14/19 Uhr  
Fr 21. Februar, 19 Uhr  
Sa 22. Februar, 14/19 Uhr  
Theater Casino Zug

Cham wird zur Open-Air-Galerie. (Bild: Manuel C. Struder)



## AUSSTELLUNG

## Ein Hoch auf die Fotografie

11–8  
JAN MÄRZ

Mit dem Kulturprojekt «fotocham.ch» wird die Gemeinde Cham nun zur Galerie. Vier Stelen, verteilt auf verschiedene Standorte, werden alle zwei Monate mit zeitgenössischen und historischen Fotografien bestückt. Den Auftakt macht der Walchwiler Fotograf Manuel C. Studer, dessen Arbeiten bereits im Haus der Fotografie in Olten ausgezeichnet wurden.

Die Idee hinter fotocham.ch entstand im Jahr 2024, als die Bürgergemeinden, Einwohnergemeinden und katholische Kirchgemeinden ihr 150-Jahr-Jubiläum feierten. Um auf das Jubiläum aufmerksam zu machen, wurden Plakatstelen aufgestellt. Nach den Feierlichkeiten suchte man nach einer neuen Nutzung – und fand sie in der Fotografie. Jährlich sind nun sechs Aus-

stellungen geplant, davon zwei mit historischen Fotografien des Online-Geschichtslexikon chamapedia.ch. Das Projekt lädt ein, Kunst und Geschichte im öffentlichen Raum zu entdecken, kostenlos und für alle zugänglich. (red)

➔ [zugkultur.ch/1gTy7X](https://zugkultur.ch/1gTy7X)

**FotoCham**  
Sa 11. Januar bis Sa 8. März,  
jeweils samstags, 11 Uhr  
Vernissage am Sa 11. Januar,  
11 Uhr  
Gemeindehaus Mandelhof,  
Cham

MUSEUM FÜR **URG**ESCHICHTE (N)

ZUG

SONDERAUSSTELLUNG  
24. NOVEMBER 2024  
BIS 18. MAI 2025



# ALLES WIRD ANDERS

LEBEN IN DER JUNGSTEINZEIT

[www.urgeschichte-zug.ch](http://www.urgeschichte-zug.ch)



Happy Music – Happy Life  
[sunshine.ch](http://sunshine.ch)



# KULTURägeri

01–03 | 2025

Das Kulturangebot der Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri in Zusammenarbeit mit der AEGERIHALLE

Infos und Tickets unter [kulturaegeri.ch](http://kulturaegeri.ch)



Unterstützt vom Kanton Zug



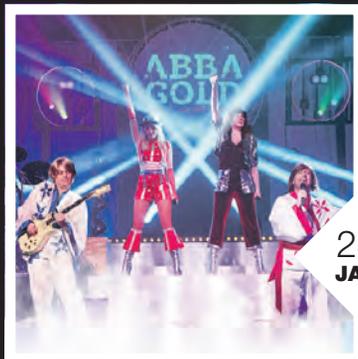
05  
JAN

ORCHESTER  
LIECHTENSTEIN-WERDENBERG  
«Neujahrskonzert»



18  
JAN

ARMSTRONG'S AMBASSADORS  
«Remembering  
Louis and his All Stars»



23  
JAN

ABBA GOLD  
«The Concert Show 2025»



26  
JAN

Brunchkonzert:  
MATHIAS LANDTWING  
QUARTETT



22  
FEB

OESCH'S DIE DRITTEN  
«händmade»



07  
MRZ

KUNZ  
«Hallo, hallo!»



08  
MRZ

MONA PETRI UND STEFAN GUBSER  
Beltracchi «Unverfälscht»



21  
MRZ

CLAUDIO ZUCCOLINI  
«Der Aufreger»



22  
MRZ

BENEDIKT MEYER  
«Plusquamperfekt»



29  
MRZ

Kindermusical:  
«Die kleine Hexe»



30  
MRZ

HEIMWEH  
«Jahreszyte»

# Kunsthhaus Zug

# Picasso 347



Pablo Picasso, Duel au soleil levant, 1968, Zuger Privatsammlung © Succession Picasso / 2025, ProLitteris, Zurich

25.1.–  
8.6.2025

# Bild & Wort



Paul Klee, trotz Belastung, 1938, Kunsthhaus Zug, Stiftung Sammlung Kamm



Bethan Huws, I've forgotten to feed the cat, I haven't got a cat, 2019–2020, Foto: Stefan Kaiser, Kunsthhaus Zug © 2025, ProLitteris, Zurich

**Kunsthhaus  
Zug**

**Künstlerisch-literarische  
Bezüge in der Sammlung  
25.1.–8.6.2025**

Bei Einbruch der Nacht treten die Geheimnisse der Burg Zug ans Licht. (Bild: Regine Giesecke)



GESCHICHTE

## Nachts im Museum

24  
JAN21  
FEB

Sobald es dunkel wird, hüllt sich die Burg Zug in geheimnisvolles Zwielicht. Doch welche Geschichten haben die alten Gemäuer zu erzählen?

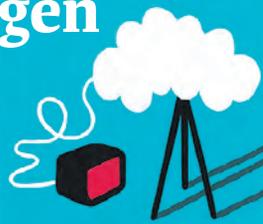
Wer sich für die etwas makabre Seite des Mittelalters interessiert, ist bei der neuen Taschenlampenführung für Erwachsene genau richtig. Der nächtliche Rundgang «Galgen, Rad und Scheiterhaufen» beleuchtet verschiedene Aspekte der mittelalterlichen Rechtsprechung – von Folter bis hin zur Rolle Gottes und der Seele. Könnte es im Keller der Burg ein Gefängnis gegeben haben? Was ist wohl das «peinliche Verhör» und welche Methoden kamen zum Zug, wenn das Geständnis nicht sofort erfolgte?

Nur mit einer Taschenlampe ausgerüstet, streifen die Besuchenden während einer Stunde durch die verschiedenen Räume des Museums. Bleibt nur zu hoffen, dass auch alle den Ausweg aus der dunklen Burg wieder finden. (red)

➔ [zugkultur.ch/udLeLu](http://zugkultur.ch/udLeLu)

**Galgen, Rad und Scheiterhaufen.**  
Die Taschenlampenführung für Erwachsene  
Fr 24. Januar und Fr 21. Februar, 19 Uhr  
Museum Burg Zug

## Ausstellungen Januar/ Februar



### Baar

**GALERIE BILLING BILD**  
Nina Staehli – Exit Right  
Sa 4. Januar, 16–18 Uhr,  
So 5. Januar, 14–17 Uhr

**GALERIE BILLING BILD**  
Claude Seeberger – NU  
Sa 25. Januar bis So 23. Februar,  
Mo/Do/Fr 14–17 Uhr,  
Sa 16–18 Uhr, So 26. Januar,  
So 16. Februar, So 23. Februar,  
14–17 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**  
Kultur und Brauchtum Zug,  
Bilder und Ziehfiguren  
Fr 10. Januar bis Mi 26. März,  
Di–Sa 9–12 Uhr,  
Di–Fr 14–18.30 Uhr

### Cham

**GEMEINDEBIBLIOTHEK CHAM**  
«käs Änd» – Hommage an Max  
Huwlyer. Hörstationen & Buch-  
ausstellung  
Sa 11. bis Fr 31. Januar, Mo–Do  
14–18 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr,  
Fr 10–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

**GEMEINDEHAUS MANDELHOF**  
FotoCham  
Sa 11. Januar bis Sa 8. März  
Vernissage: Sa 11. Januar, 11 Uhr

### Zug

**BIBLIOTHEK ZUG**  
«käs Änd» – Hommage an Max  
Huwlyer. Hörstationen & Buch-  
ausstellung  
Sa 11. Januar bis Mi 29. Januar,  
Mo–Sa 9–19 Uhr, So 9–16 Uhr

**FISCHEREIMUSEUM**  
Fischereimuseum Zug  
mit Schaubrunanlage  
Auf Voranmeldung

**FOTOFORUM ZUG / GALERIE**  
GOTTHARDSTRASSE  
Kaspar Thalmann –  
«Lebensräume in den Alpen»  
Mi 8. Januar bis Fr 28. Februar,  
jederzeit, Vernissage: Mi 8. Ja-  
nuar, 18 Uhr

**FOTOFORUM ZUG / GALERIE BAHN-  
HOFSTRASSE**  
Stefan Kaiser – «Typisch»  
Do 9. Januar bis Fr 28. Februar,  
7–23 Uhr, Vernissage: Do 9. Ja-  
nuar, 18 Uhr

**GALERIE URS REICHLIN AG**  
Galerie Urs Reichlin Winter-  
edition – «Ein bunter Kunst-  
weihnachtsteller»  
bis Mi 8. Januar, Mi/Fr 10.15–  
18.15 Uhr, Do 10.15–21 Uhr,  
Sa 10.15–16 Uhr

**GESCHÄFTSSTELLE PHÖNIX**  
STIFTUNG ZUG  
Gemalte Kunstwerke der Zuger  
Künstlerin Corinne O.  
bis Mi 23. April, 8–17 Uhr

**KANTONALES VERWALTUNGS-  
ZENTRUM 1**  
Was gibt es Neues?  
Di 28. Januar bis Di 18. März,  
dienstags, Vernissage:  
Di 28. Januar, 17 Uhr

**KUNSTHANDLUNG & GALERIE**  
CARLA RENGGLI  
Kleine Formate  
bis Sa 1. Februar, Mi–Fr  
14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
Turning Tide – Jonas Burkhalter,  
Claudia Kübler, Sara Masüger  
bis So 5. Januar, Di–Fr 12–18 Uhr,  
Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
Picasso 347  
Sa 25. Januar bis So 8. Juni,  
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
Bild & Wort – künstlerisch-  
literarische Bezüge in der  
Sammlung  
Sa 25. Januar bis So 8. Juni,  
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG SCHAUDEPOT**  
Dynamik der (Un-)Ordnung  
So 12. & So 26. Januar, So 9. &  
So 23. Februar, So 9. & So  
23. März, So 6. & So 20. April,  
So 4. & So 18. Mai, 10–17 Uhr

**KURIOZ BAR & KITCHEN**  
Liane Janissen & Matthias  
Luchsinger – Ausstellung  
bis Sa 11. Januar, Di–Fr  
17–23 Uhr, Sa 15–23 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
Advent aus der Dose  
bis Fr 31. Januar, Di–Fr  
14–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
Alles wird anders – Leben in der  
Jungsteinzeit  
bis So 18. Mai, Di–So 14–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
Reise in die Vergangenheit  
Di–So 14–17 Uhr

**RATHAUS ZUG AM FISCHMARKT**  
Talking Heads & Glowing Facts  
bis Fr 14. März, Mo–Fr 8–17 Uhr

**REFORMIERTE KIRCHE ZUG**  
«käs Änd» – Hommage an  
Max Huwlyer. Hörstationen &  
Buchaussstellung  
Sa 11. bis Fr 31. Januar, während  
Öffnungszeiten

**STRÜBY AG ZUG**  
Der Drache vom Fracmont  
bis Mi 15. Januar, jeweils  
Mi 17–19 Uhr

# Interaktive Touren für Familien

Die Stadt Zug organisiert im Jahr 2025 partizipative, kostenlose Führungen für Familien zum Thema Kunst im öffentlichen Raum. Unter der Leitung der Kunstschaaffenden und Kunstvermittlerin Barbara Tresch-Stuppan wird Kindern die Welt der Kunst im Stadtraum nähergebracht.

Die Kunstschaaffende und Kunstvermittlerin Barbara Tresch-Stuppan hat mit ihrem kreativen Konzept Vermittlungstouren entwickelt, die speziell auf Familien mit Kindern zugeschnitten sind. Darin wird Kunst mit allen Sinnen erlebbar: Es wird nicht nur geschaut, sondern auch gefühlt und aktiv mitgestaltet. So verwandelt sich Kunst im öffentlichen Raum (KiöR) in ein lebendiges Erlebnis.

## Eltern und Kinder können zu Entdeckerinnen und Entdeckern werden

Was macht eine Stadt lebendig? Wie beeinflusst Kunst unsere Wahrnehmung? Welche Geschichten erzählen öffentliche Räume und Kunstwerke? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Touren, die Familien dazu einladen, die Stadt Zug aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Während der Spaziergänge werden drei bis vier Kunstwerke genauer betrachtet. Kinder und Eltern können dabei mitmachen: Barbara Tresch-Stuppan erzählt: «Kunst im öffentlichen Raum soll nicht nur zum Anschauen da sein – sie soll bewusst wahrgenommen, erfahren und ein Erlebnis für die ganze



Die Nase, 2012, Installation, Haus Zentrum, Zeughausgasse 9, Zug, Eigentum Stadt Zug

Bild: Luca Degunda

Familie werden. Eltern und Kinder können gemeinsam zu Entdeckerinnen und Entdeckern werden: Mit Holz, Farbe oder anderen Materialien lassen sich Ideen zum Leben erwecken, Dinge ausprobieren und zusammen gestalten. Durch die Kunst im öffentlichen Raum wird die Freude des gemeinsamen Tuns und 'Hin-Sehens' geweckt.» Kinder entdecken die Kunstwerke spielerisch, während Eltern durch die Augen ihrer Kinder einen anderen, neuen Zugang zur Kunst gewinnen. Gemeinsam wird Kunst zu einer bleibenden Erinnerung und einem wertvollen Erlebnis für die ganze Familie.

## KiöR-Führungen 2025 für Familien

**Samstag, 25. Januar, 11 Uhr, DE**

Treffpunkt: Bundesplatz

**Sunday, 16 March, 15:00, EN**

Starting point: Bundesplatz

**Samstag, 26. April, 15 Uhr, DE**

Treffpunkt: Postplatz

Es ist keine Anmeldung notwendig. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. Mehr Infos über den QR-Code.



Der Fall eines mikroskopisch kleinen Diebstahls. (Bild: zVg)



THEATER – AB 5 JAHREN

## Lieber Polizist oder Prinzessin?

23  
FEB

Darf ein Mensch verurteilt werden, der etwas geklaut hat, das so klein ist, dass man es nicht mal mit dem grössten und besten Mikroskop der Welt sehen kann? Zwei Männer diskutieren, erzählen von Träumen und blicken mit einem Augenzwinkern auf ihr Leben: Beide lieben Spaghetti bolognese und beide wären gerne Prinzessin geworden. Aber der eine ist Räuber und der andere Polizist. Eine absurde Geschichte einer aussergewöhnlichen Freundschaft. «Das Büro mit dem lustigen Namen» bietet ein humorvoll-poetisches Theatererlebnis und verzichtet dabei auf alles Überflüssige, um der Fantasie den grösstmöglichen Raum zu lassen. Die Geschichte entfaltet sich frei und in alle erdenklichen Richtungen. Sie springt von einer Situation zur nächsten, drifft ins Absurde, schlägt unerwartete Haken und öffnet unscheinbare Hintertürchen – nur um schliesslich genau dort zu landen, wo man es am wenigsten erwartet. (red)

[➔ zugkultur.ch/tbr2ga](https://zugkultur.ch/tbr2ga)

Das Büro mit dem lustigen Namen – Die kleinste Gabel der Welt

So 23. Februar, 11 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

## Kinder Januar/ Februar



Sa 4. Januar

LITERATUR – AB 4 JAHREN  
Geschichtenzeit  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

Sa 11. Januar

LITERATUR – BIS 6 JAHRE  
Little Bookworms: Stories,  
songs and rhymes for children  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE  
Creative Bookworm Club  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

So 12. Januar

GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN  
Steinzeit-Werknachmittag  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr

LITERATUR – AB 5 JAHREN  
Tierische Tischgeschichten:  
Severin Hofer erzählt für Kinder  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

Mi 15. Januar

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN  
DigiWerkstatt: Coding for Kids  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14.30 Uhr

Fr 17. Januar

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN  
Taschenlampenführung  
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

Sa 18. Januar

LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE  
Club de lectura en español  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

So 19. Januar

GESCHICHTE – AB 7 JAHREN  
Gemeinsam auf Zeitreise  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 15.30 Uhr

Mi 22. Januar

FILM – 6 BIS 12 JAHRE  
Die Zauberlaterne Zug  
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

Sa 25. Januar

LITERATUR – 3 BIS 8 JAHRE  
Il était une fois – contes et  
histoires  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

So 26. Januar

GESCHICHTE – AB 5 JAHREN  
Erlebnisführung für Familien  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

Sa 1. Februar

LITERATUR – AB 4 JAHREN  
Geschichtenzeit  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN  
DigiWerkstatt: Coding for Kids  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14 Uhr

Mi 5. Februar

GESCHICHTE – AB 7 JAHREN  
Kindernachmittag: Winterferien  
in der Jungsteinzeit  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr

Sa 8. Februar

LITERATUR – BIS 6 JAHRE  
Little Bookworms: Stories,  
songs and rhymes for children  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE  
Creative Bookworm Club  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

Mi 12. Februar

GESCHICHTE – AB 7 JAHREN  
Kindernachmittag: Winterferien  
in der Jungsteinzeit  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr

Sa 15. Februar

MUSIK – AB 10 JAHREN  
Jason – Das Musical – VoiceSteps  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

Mi 19. Februar

MULTIMEDIA – AB 6 JAHREN  
DigiWerkstatt: Coding for Kids  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14.30 Uhr

Do 20. Februar

MUSIK – AB 10 JAHREN  
Jason – Das Musical – VoiceSteps  
Zug, Theater Casino, 14/19 Uhr

Fr 21. Februar

MUSIK – AB 10 JAHREN  
Jason – Das Musical – VoiceSteps  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

Sa 22. Februar

MUSIK – AB 10 JAHREN  
Jason – Das Musical – VoiceSteps  
Zug, Theater Casino, 14/19 Uhr

LITERATUR – 3 BIS 8 JAHRE

Il était une fois – contes et  
histoires  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

So 23. Februar

THEATER – AB 5 JAHREN  
Das Büro mit dem lustigen  
Namen – Die kleinste Gabel  
der Welt  
Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

Mo 24. Februar

MUSIK – BIS 6 JAHRE  
Mini-Mozart 3 – Kammer  
Solisten Zug  
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

Mi 26. Februar

FILM – 6 BIS 12 JAHRE  
Die Zauberlaterne Zug  
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

# Kulturvermittlungsangebote für die Zuger Stadtschulen

## Kontakt

Abteilung Kultur  
Gubelstrasse 22  
Postfach  
6301 Zug

## Telefon

058 728 90 50

## E-Mail

kultur@stadtzug.ch

## Informationen zur Ausschreibung



Bis zum 12. März 2025 können Vereine und Kulturschaffende kulturelle Vermittlungsangebote für das Schuljahr 2025/2026 einreichen. Eine Jury wählt danach aus, welche Projekte in die Auswahl kommen und am Marktplatz für schulische Kulturvermittlung am 14. Mai 2025 präsentiert werden.

Jedes Jahr werden Vermittlungsangebote für die Stadtschulen Zug gesammelt. Vereine, Organisationen und Kulturschaffende, die ein Angebot für das Schuljahr 2025/2026 haben, können dieses bei der Stadt Zug einreichen. Eine Jury wählt danach eine Auswahl an Angeboten aus, welche die Lehrpersonen buchen können.

## Teilnahme

Der Leitfaden für die Eingabe der Kulturvermittlungsangebote erläutert die inhaltlichen und formalen Anforderungen. Er ist unter [www.stadtzug.ch/ausschreibungen](http://www.stadtzug.ch/ausschreibungen) oder über den QR-Code verfügbar. Das Angebot bitte bis spätestens 12. März 2025 über das Gesuchportal der Stadt Zug einreichen.

# KULTUR & SCHULE

# FRÄUM

# ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).

## Kulturblick Schule



Benjamin Veress, Bildungsverantwortlicher, Amnesty International Schweiz

«Du solltest mit Markus von artlink sprechen», sagte mir eine mir eng vertraute Person, als ich ihr von einer Idee erzählte. Ich sprach also mit Markus. Markus sprach mit Amina und Kay. Und bald darauf sprachen wir alle miteinander über eine gemeinsame Vision: ein Workshopangebot aufzubauen, das politische Bildung und Kunstvermittlung zusammenbringt, ein Angebot, das Fragen des Zusammenlebens über einen kreativen Zugang thematisiert, ein Angebot von und mit Menschen, die diesen Fragen in ihrem eigenen Kunstschaffen nachgehen. Kay sagte dazu einmal: «Ich mache bei dem Projekt mit, weil ich in der Schule nicht wirklich Vorbilder mit Migrationshintergrund hatte. Jetzt bin ich da, um zu repräsentieren und zu sagen: Ja, wir sind hier und das ist auch unsere Schweiz.»

Seit eineinhalb Jahren sind wir mit «artout» in der Deutschschweiz unterwegs. Der Workshop bietet Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Anliegen und Meinungen zu formulieren. Sie üben – teilweise ganz physisch –, eine Position einzunehmen und diese auch künstlerisch zum Ausdruck zu bringen. Dies ist manchmal herausfordernd: Was ist, wenn meine Zeichnung, mein Text, meine Collage nicht «gut» ist? Was, wenn mir kein Thema einfällt, an dem ich arbeiten möchte? Das offene Workshopsetting ist für manche befreiend und inspirierend, für andere hemmend. Auch wir Leitungspersonen sind herausgefordert: Wie gehen wir mit Äusserungen um, die für andere verletzend sein können oder sogar eindeutig diskriminierend sind? Im Workshop versuchen wir, genau diese Grauzonen und Grenzen zum Thema zu machen – und zu vermitteln: Das Recht auf freie Meinungsäusserung bedeutet nicht, dass ich alles sagen kann, was ich will. Gleichzeitig wollen wir Jugendliche darin bestärken, ihre Stimme zu finden, sich Gehör zu verschaffen und die Gesellschaft mitzugestalten – mit Kunst oder anderweitig. Ich denke oft an die afghanische Rapperin Sonita Alizadeh, die sich mit ihrer Musik gegen Zwangsheiraten bei Kindern einsetzt und sagt: «Wir alle haben ein Werkzeug, um Veränderung herbeizuführen. Meines ist das Mikrophon. Welches ist deines?»

Einstehen für die eigenen Menschenrechte und die Rechte anderer. (Bild: Anne-Marie Pappas)



GESELLSCHAFT

# Freie Meinungsäusserung – grenzenlos?

Die freie Meinungsäusserung ist ein Pfeiler des Zusammenlebens und der Demokratie an sich. Kunst nimmt dabei eine zentrale Rolle ein, denn Kunst kann Veränderungen in der Gesellschaft entfalten, gleichzeitig entfalten wir uns, wenn wir Kunst machen.

Mit dem Bildungsangebot «artout» für Jugendliche werden die Teilnehmer\*innen befähigt, für ihre eigenen und die Rechte anderer einzustehen. In Workshops wird geübt, im Alltag gegen Ungerechtigkeit vorzugehen. Zusammen mit Kunstschaffenden können Jugendliche damit experimentieren, ihre Anliegen und ihre Meinungen künstlerisch umzusetzen, ohne andere zu diskriminieren. Sie reflektieren die Grenzen der freien Meinungsäusserung, vergegenwärtigen sich gesellschaftliches Potenzial von Kunst und experimentieren mit künstlerischen Ausdrucksformen.

### Durch Perspektivenwechsel Grenzen erleben

Eine einleitende Aktivität regt zum Perspektivenwechsel an und macht erfahrbar, weshalb das Recht auf freie Meinungsäusserung durch andere Rechte – den Diskriminierungsschutz und das Recht auf Privatsphäre – begrenzt wird. Anhand von Beispielen schätzen die Jugendlichen zudem die Grenzen der freien Meinungsäusserung ein und ihre persönliche Sicht in Beziehung zu anderen Perspektiven innerhalb der Gruppe. In verschiedenen Kreativübungen drücken sie danach eigene Anliegen und Meinungen künstlerisch aus.

### Kopf, Herz, Hand

«artout» bringt Kulturvermittlung und Menschenrechtsbildung zusammen. Das Projekt wird

von artlink und Amnesty Schweiz gemeinsam getragen. Ganzheitliches Lernen ist zentral, um eine Verhaltensänderung und eine Wertentwicklung herbeizuführen. Aus diesem Grund werden für den Workshop sowohl ein kognitives, ein affektives wie auch ein handlungsorientiertes Lernziel festgelegt. Dabei wird auf eine inklusive Sprache, die Partizipation der Teilnehmer\*innen, emotionales Erleben, unterschiedliche Methoden und Gruppenarbeiten wie auch theoretische Inputs geachtet. Während der Workshops wird ein Safer Space für die Teilnehmer\*innen kreiert, in dem gemeinsame Regeln definiert werden. Damit sich die Teilnehmenden nach dem Kurs in ihrem Alltag für Menschenrechte einsetzen können, ist dieser alltags- und praxisorientiert.

Die Workshops werden von Amina Abdulkadir oder Kay Wieoimmer zusammen mit einer Leitungsperson von Amnesty Schweiz durchgeführt und können sowohl im Klassenzimmer wie auch draussen stattfinden. (red)

➔ [zugkultur.ch/nmn5yU](https://zugkultur.ch/nmn5yU)

**artout: Meinungsfreiheit mit Stift und Stimme**  
3 Stunden, max. 22 Teilnehmer\*innen  
Sekundarstufe, Mittelschule, Lehre  
Schulen im Kanton Zug

AUSSCHREIBUNG

# Zuger Förderbeiträge und Zuger Werkjahr 2025



Stein vor Stein 2024, Markus Kummer, Preisträger Zuger Werkjahr 2024

Für Kunst-  
schaffende  
aller  
Sparten!

Der alljährliche Wettbewerb um die Zuger Förderbeiträge und das Zuger Werkjahr ist eröffnet.

Weitere Informationen zur Anmeldung sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Webseite [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur) unter «Ausschreibung und Preise»

Bewerbungsfrist ist der **Dienstag, 4. März 2025** (Eintreffen der Bewerbung via Online-Portal)

AUSSCHREIBUNG

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen und Projekte oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

# Veranstaltungen Januar

**1**  
Mittwoch

**MUSIK**  
**Neujahrskonzert: PentaTon Bläserquintett**  
Baar, Gemeindesaal, 17 Uhr

**BRAUCHTUM**  
**Liechtliweg**  
Cham, Villettepark, 17.15 Uhr

**2**  
Donnerstag

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Neujahrsvorführung: Hot Takes – Streitthemen**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15 Uhr

**MUSIK**  
**Neujahrskonzert des Collegium Musicum Zug**  
Zug, Liebfrauenkapelle, 17 Uhr

**3**  
Freitag

**THEATER**  
**Veri – «Rück-Blick 2024**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**LITERATUR, THEATER**  
**2024 uusmischte – ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresend-show.**  
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

**THEATER**  
**ab und zufällig**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**4**  
Samstag

**MUSIK, TANZ**  
**Frei bewegen und Klangbaden**  
Zug, Gewürzmühle, 9.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**KINDER, MUSIK**  
**Panflötenkonzert mit Orgel/Piano**  
Hünenberg, ev.-ref. Kirchenzentrum, 17 Uhr

**LITERATUR, THEATER**  
**2024 uusmischte – ein Zuger Schauhaufen. Die Jahresend-show.**  
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

**5**  
Sonntag

**MUSIK**  
**Epiphanie mit den Kirchenchören St. Michael und St. Johannes**  
Zug, Kirche St. Michael, 10 Uhr

**MUSIK**  
**Französischer Weihnachtszauber**  
Steinhausen, Zentrum Chille-matt, 10.15 Uhr



**GESCHICHTE, KUNST**  
**Finissage: Turning Tide – Jonas Burkhalter, Claudia Kübler, Sara Masüger**  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

**KUNST**  
**Performance und Finissage: Exit Right**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

**BRAUCHTUM**  
**Lichterweg Baar: Schlussapéro**  
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 Uhr

**6**  
Montag

**LITERATUR**  
**Silent Reading Party**  
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

**7**  
Dienstag

**LITERATUR**  
**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**8**  
Mittwoch

**GESCHICHTE**  
**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**KUNST**  
**Vernissage: Kaspar Thalman «Lebensräume in den Alpen»**  
Zug, FotoForum Zug/Galerie Gotthardstrasse, 18 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Keynote Jazz: Troja**  
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

**MUSIK**  
**MozART group**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**9**  
Donnerstag

**KUNST**  
**Stefan Kaiser «Typisch» Vernissage**  
Zug, Fotoforum Zug Galerie, 18 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Viertel vor Fritig mit Dom Beech**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**10**  
Freitag

**TANZ**  
**Human in the loop – Cie Nicole Seiler**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**11**  
Samstag

**KINDER, LITERATUR**  
**Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children**  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 10 Uhr

**MULTIMEDIA**  
**Vernissage: FotoCham**  
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 11 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

**TANZ, THEATER**  
**Tanz-Atelier: Human in the loop**  
Zug, Theater Casino, 14 Uhr

**MULTIMEDIA**  
**Long Way Home – Explora Live-Reportage**  
Cham, Lorzensaal, 15.30 Uhr

**MUSIK**  
**Neujahrskonzert im Saal Dorfmat**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17.30 Uhr

**MUSIK**  
**Georg Friedrich Händel – aus dem Weihnachtsteil des Oratoriums «Messias»**  
Zug, Kirche Gut Hirt, 17.30 Uhr



**MULTIMEDIA**  
**Über alle Grenzen – Explora Live-Reportage**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Satz&Pfeffer-Lesebühne: Judith Stadlin, Hp. Müller-Drossaart, M. v. Orsouw etc.**  
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

**MUSIK**  
**The James Brown Tribute Show – After Show Party mit DJ Peter Wermelinger**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**BRAUCHTUM, PARTYS**  
**SCAMPBALL**  
Zug, Industrie45, 20.30 Uhr

**12**  
Sonntag

**MUSIK**  
**Jazzmatinee – Roberto Bossard New Group**  
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 11 Uhr

**TANZ**  
**Human in the loop – Cie Nicole Seiler**  
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Steinzeit-Werknachmittag für Familien**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Tierische Tischgeschichten: Severin Hofer erzählt für Kinder ab 5 Jahren**  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

**MUSIK**  
**Musikalische Feierstunde des Chors Bruder Klaus, Oberwil**  
Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 17 Uhr

**13**  
Montag

**FILM**  
**FLIZ: 8 Tage im August mit Samuel Perriard für Q&A**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

**15**  
Mittwoch

**LITERATUR**  
**Die Geschichte vom Wintergeist**  
Baar, Elefant, 14.30 Uhr

**KINDER, MULTIMEDIA**  
**DigiWerkstatt: Coding for Kids**  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Tierische Tischgeschichten: Severin Hofer erzählt für Kinder ab 5 Jahren**  
Cham, Lorzensaal, 15 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**16**  
Donnerstag

**MUSIK**  
**«Tsugaru-Express» Eine musikalische Postkarte aus Japan**  
Hünenberg, Kirchenzentrum, 19 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Viertel vor Fritig mit Aaron Asteria**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**17**  
Freitag

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Taschenlampenführung durch die Burg**  
Zug, Museum Burg, 18 Uhr

**MUSIK, THEATER**  
**Im Orchester graben**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

RATHUS  
SCHÜÜR



MI. 1. JANUAR, 17.00 UHR  
Gemeindesaal. Neujahrskonzert

**PENTATON BLÄSERQUINTETT**

DO. 23. JANUAR, 9.00 UHR  
Donschtig-Träff. Vortrag

**ACHTUNG TELEFONBETRUG!**

DO. 30. JANUAR, 20.15 UHR  
Folk/Pop

**EINZIG UND DR ANDR**

DO. 20. FEBRUAR, 9.00 UHR  
Donschtig-Träff. Referat mit Fotoschau

**FRITZ ROTH – DIE ARBEIT MIT THERAPIEHUNDEN**

DO. 20. FEBRUAR, 20.15 UHR  
Kabarett

**NINA WÄGLI – OVER & OUT**

DI. 25. FEBRUAR, 20.15 UHR  
Bibliothek in der Rathaus-Schüür. Kulinarische Lesung

**JUDITH ERDIN – DIE GEHEIMNISSE DES BACKENS**

Programm und  
Vorverkauf  
[www.rathus-schüür.ch](http://www.rathus-schüür.ch)



Ein gedrucktes Programm und Tickets können  
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-  
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).



WWW.GALVANIK-ZUG.CH



VORVERKAUF

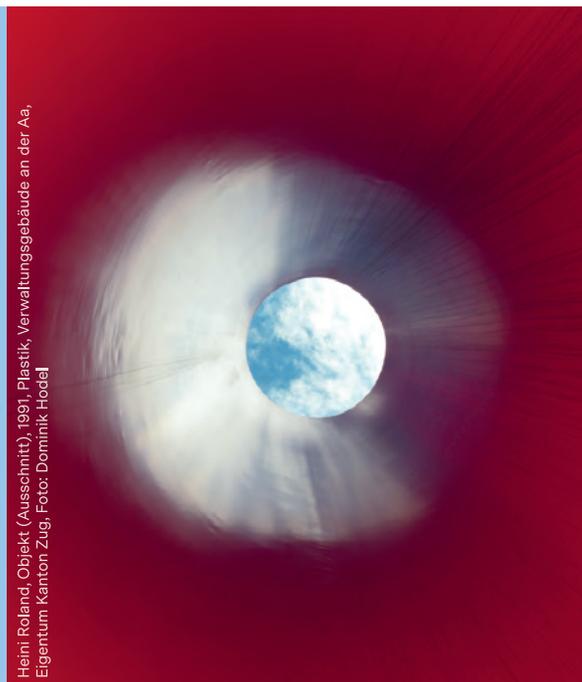


TÖ: 20:00 | BEGINN: 21:00  
AK: 40.- | VVK: 35.-



# KiöR

Heini Roland, Objekt (Ausschnitt), 1991, Plastik, Verwaltungsgebäude an der Aa,  
Eigentum Kanton Zug, Foto: Dominik Hoelzel



Führungen  
Kunst im öffentlichen Raum  
Guided tours art in public space

[www.stadtzug.ch/rundgaenge](http://www.stadtzug.ch/rundgaenge)

# 01—02/25

## 1. Zeichen und Symbole

Sa 18.01. 11:00

Ab: Schulhaus Riedmatt



## Family 2. Im Hier und Jetzt – zeichnerische Reaktionen auf Körper und Form

Sa 25.01. 11:00

Ab: Bundesplatz  
Inkl. Workshop



## 3. Signs and symbols

Sat 08.02. 11:00

Start: School building Riedmatt



## 4. 抽象观点 / Abstract views

Sun 09.02. 15:00

Start: Metalli, UBS building



## 5. Das Guthirt-Quartier unter der Kunst-Lupe

Sa 22.02. 11:00

Ab: Schulhaus Guthirt



Stadt  
Zug

Creafactory

**GESELLSCHAFT**

**Das ultimative Quiz-Duell**  
Baar, Elefant, 20 Uhr

**MUSIK**

**Bricks Bar: HipHop Café**  
Zug, Industrie45, 20 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**18**  
Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Kleinod oder Trödelkram?**  
Zug, Museum Burg, 13 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Cuentacuentos en lengua española**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años**  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

*Folge uns auf Facebook*



**MUSIK**

**Ein vierhändiger Tastentanz**  
Alexander Bytchov, Akkordeon / Elke Voelker, Orgel  
Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 18.15 Uhr

**MUSIK**

**Armstrong's Ambassadors**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**MUSIK**

**Adrian Stern – Bubble Solo Tour**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**19**  
Sonntag

**GESCHICHTE, KINDER**

**Gemeinsam auf Zeitreise**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**

**«käs Änd» – Hommage an Max Huwyler. Eine MundArt & WortKlang-Collage.**  
Zug, Kirche St. Johannes, 17 Uhr

**21**  
Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**LITERATUR**

**Club de conversación en español**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**THEATER**

**Die Physiker – von Friedrich Dürrenmatt**  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**MULTIMEDIA**

**259 Tage in Gefangenschaft der Taliban – Explora Live-Reportage**  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**22**  
Mittwoch

**KINDER, THEATER**

**30 Jahre Ludothek Baar mit Magier Jovi**  
Baar, Rathaus-Schüür, 13.30/15 Uhr

**FILM, KINDER**

**Die Zauberlaterne Zug**  
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

**GESCHICHTE, LITERATUR**

**Timeless Cabinet: The new lecture series**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**OpenStage**  
Hünenberg See, Schulhaus Eichmatt, 19 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**LITERATUR**

**Poetryslam im Chicago**  
Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 20 Uhr

**23**

Donnerstag

**GESELLSCHAFT**

**Donschtig-Träff: Achtung Telefonbetrug!**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Viertel vor Fritig mit Tacchi**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**MUSIK, THEATER**

**ABBA Gold – The Concert Show**  
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30 Uhr

**THEATER**

**Klassentreffen – eine Komödie von und mit Mike Müller**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**MULTIMEDIA, MUSIK**

**SoundSpace – multimediales Live-Spektakel**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – Das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**24**

Freitag

**KINDER, LITERATUR**

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Die Taschenlampenführung für Erwachsene**  
Zug, Museum Burg, 19 Uhr

**MUSIK**

**Konzert-Show Ol.cello**  
Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

*Mehr online: [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)*



**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**MULTIMEDIA, MUSIK**

**SoundSpace – multimediales Live-Spektakel**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr



**MUSIK**

**The James Brown Tribute Show – By SoulVision Allstars**

In Referenz zum «Godfather of Soul» präsentieren sich die SoulVision Allstars mit ihrer James Brown Tribute Show. Wer aber eine identische Wiedergabe der Hits von James Brown erwartet, wird überrascht werden.

11. Januar, 19 Uhr, Chollerhalle, Zug

**MUSIK**

**Weekend Phantom | Support: Kobe and the Beef**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**25**

Samstag

**MUSIK**

**Musikschule Zug: Ensemblekonzert – Streichinstrumente**  
Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

**MUSIK**

**Till Eulenspiegel**  
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Il était une fois – contes et histoires**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**KUNST**

**Vernissage NU – Ausstellung Claude Seeberger**  
Baar, Galerie Billing Bild, 16 Uhr

**MULTIMEDIA, MUSIK**

**SoundSpace – multimediales Live-Spektakel**  
Zug, Chollerhalle, 17/20 Uhr

**26**

Sonntag

**GESCHICHTE, LITERATUR**

**Timeless Cabinet: The new lecture series**  
Zug, Bibliothek, 10 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Brunchkonzert: Mathias Landtwing Quartett**  
Alosen, Mehrzwecksaal, 11 Uhr

**MUSIK**

**Ambäck & Ad-Höckeler – Heimatklänge #3**  
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

**KUNST**

**NU – Vernissage und Künstlerinnengespräch mit Claude Seeberger**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14.30 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Erlebnisführung für Familien**  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**Januar  
+  
Februar**

## Januar

Fr 3. Improtheater 20 h  
**ab und zufällig**

Fr 17.1. – Sa 15.2. Theater  
**Zuger Spiillüüt**  
DAS INDISCHE TUCH

## Februar

Fr 21. Mundart Jazz ab 20 h  
**Fyrabigkonzert**  
**Simone Baumann & Band**

So 23. Töggelitheater 11h  
**Das Büro mit dem  
lustigen Namen**  
DIE KLEINSTE GABEL DER WELT



Das Theater wird unterstützt von:

[burgbachkeller.ch](http://burgbachkeller.ch)

# Orgelkonzertreihe

**Reformierte Kirche Zug**  
jeweils 17.00 Uhr, mit kurzer  
Werkeinführung auf der Orgelempore

**Neujahrstag, 1. Januar 2025**  
**Hans-Jürgen Studer, ref. Kirche Zug**  
J. S. Bach, F. Guilmant, J. Rheinberger

**Sonntag, 5. Januar 2025**  
**Thomas Jäggi, ref. Kirche Baden**  
J. S. Bach, D. Buxtehude, F. Liszt

**Sonntag, 12. Januar 2025**  
**Annerös Hulliger**  
J. S. Bach, A. Corelli, B. Pasquini

**Sonntag, 19. Januar 2025**  
**Klaus Kuchling, Dom Klagenfurt**  
J. S. Bach, K. Estermann, C. Franck

**Sonntag, 26. Januar 2025**  
**Bernhard Ruchti, St. Laurenzen, St. Gallen**  
J. S. Bach, J. A. Reincken, F. Liszt, B. Ruchti

**Sonntag, 2. Februar 2025**  
**Ulrich Busch, Fraumünster Zürich**  
J. S. Bach, P. Glass, O. Messiaen, E. Gigout

**Eintritt frei – Kollekte**  
[www.orgelrefkizug.ch](http://www.orgelrefkizug.ch)

voicesteps.company in koproduktion mit  
theater casino zug | tmgz

buch/liedtexte tim sanders  
musik charles miller  
specialact/klangkulisse beat föllmi  
deutsch hartmut h. forehe  
bearbeitung/dramaturgie livio beyeler

**JASON**  
das  
musical

theater casino zug  
sa 15.02.25 19.00 uhr  
do 20.02.25 14.00 uhr\*  
do 20.02.25 19.00 uhr  
fr 21.02.25 19.00 uhr  
sa 22.02.25 14.00 uhr  
sa 22.02.25 19.00 uhr

\*schulvorstellung



vorverkauf ab 13. juni 2024, [www.voicesteps.ch](http://www.voicesteps.ch) und [www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch), kartenverkauf: artherstrasse 2-4, 6300 zug,  
+41 41 729 05 05, [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch), öffnungszeiten: mo-fr, 10.00-12.30 uhr / 13.30-17.00 uhr

**theater  
casino  
zug**



**MUSIK**  
**Ambäck & Ad-Höckeler – Heimatklänge #3**  
 Das abgeschiedene Muotatal ist eine der interessantesten Musikregionen der Schweiz. Im dritten Programm der Reihe «Heimatklänge» kommen zwei Gruppen zusammen, die auf den ersten Blick gegensätzlicher kaum sein könnten. (Bild: Gian Marco Castelberg)  
 26. Januar, 11 Uhr, Theater Casino, Zug

**GESCHICHTE**  
**Neues aus Archäologie und Bauforschung**  
 Zug, Aula Wilhelmgebäude, 15 Uhr

**MULTIMEDIA, MUSIK**  
**SoundSpace – multimediales Live-Spektakel**  
 Zug, Chollerhalle, 15/17 Uhr

**MULTIMEDIA**  
**Versteckte Schätze der Schweiz**  
 Baar, Schulhaus Sternmatt 2, 15.30 Uhr

**MUSIK**  
**winterlich – Trio Doral, Konzert**  
 Baar, ref. Kirche, 17 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**  
**«käs Änd» – Hommage an Max Huwyler. Eine MundArt & WortKlang-Collage**  
 Cham, Langhuus, 17 Uhr

**THEATER**  
**Zuger Spiillüt – das indische Tuch**  
 Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

**27**  
 Montag

**LITERATUR**  
**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
 Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**28**  
 Dienstag

**THEATER**  
**English Stand-up Comedy**  
 Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**LITERATUR**  
**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
 Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**29**  
 Mittwoch

**LITERATUR**  
**Lesung «Babas Schweigen»**  
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

**MUSIK**  
**Next Generation Talents**  
 Zug, Theater Casino, 18 Uhr

**MUSIK**  
**Konzert Mini-Ensembles und Juniorband**  
 Hünenberg See, Schulhaus Eichmatt, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Session**  
 Zug, Musikschule, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout**  
 Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**LITERATUR**  
**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
 Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**THEATER**  
**Zuger Spiillüt – das indische Tuch**  
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**30**  
 Donnerstag

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Wände und Tapeten – Geschichte und Verwendung in der Burg Zug**  
 Zug, Museum Burg, 17Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung mit Luzia Tschirky «Live aus der Ukraine»**  
 Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Mirakolo**  
 Baar, Restaurant Brauerei, 20 Uhr



**LITERATUR**  
**ONLINE: Bücher-Dates mit Luzia Stettler**  
 Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Viertel vor Fritig mit French Fuego**  
 Zug, Galvanik, 20 Uhr

**THEATER**  
**Zuger Spiillüt – das indische Tuch**  
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Einzig und dr Andr**  
 Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**31**  
 Freitag

**THEATER**  
**Bundesordner 24 – ein satirischer Jahresrückblick**  
 Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Stubete mit Snafuu**  
 Baar, Elefant, 20 Uhr

**THEATER**  
**Zuger Spiillüt – das indische Tuch**  
 Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Andrea Bignasca**  
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

## Kulturtipp

Jana Avanzini  
 jana.avanzini@zugkultur.ch



- Human in the loop – Cie Nicole Seiler**  
 Ich streite mich tatsächlich sehr gerne mit der künstlichen Intelligenz – zum Beispiel mit ChatGPT. Ihr die Kontrolle über mein Tanzen, meinen Körper und dessen Bewegungen zu überlassen, hört sich für mich deshalb sehr wild an. Und äusserst spannend.  
 Fr 10. Januar  
 Zug, Theater Casino Zug
- Winterlich – «trio doral»**  
 Klassische Musik ist eigentlich nicht unbedingt mein Ding. Doch die Kombination von Marimba, Alphorn und Violoncello hört sich experimentell an. Und von Jacques Offenbachs «Cancan» kann ich auch nicht genug bekommen.  
 So 26. Januar  
 Baar, reformierte Kirche
- Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Die Taschenlampenführung für Erwachsene**  
 Sich zu gruseln, hat definitiv etwas. Und das Mittelalter, so düster es auch gewesen sein mag, übte schon als Kind eine Faszination auf mich aus.  
 Fr 24. Januar  
 Zug, Museum Burg Zug

# zuger sinfonietta

Fr 28.2.2025, 12.15 Uhr  
Reformierte Kirche Zug



Eintritt frei  
Kollekte

## Beethoven und Raff

Simone Zraggen *Violine*  
Ulrich Koella *Klavier*

Violinsonaten von  
Raff und Beethoven

# Lunchkonzert

CITY  
KIRCHE  
ZUG

KOOPERATIONSPARTNER  
LUNCH-KONZERTE



Tickets

[zegersinfonietta.ch](https://zegersinfonietta.ch)

# TANDEM

31. Mai – 28. Juni '25

Zuger Geschäfte werden  
zum Atelier und Proberaum.



Jetzt bewerben  
unter [www.kultur-tandem.ch](http://www.kultur-tandem.ch)

Eingabeschluss:  
16. Februar 2025

# Veranstaltungen Februar

1

Samstag

**KINDER, LITERATUR**  
**Geschichtenzeit**

Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**KINDER, MULTIMEDIA**

**DigiWerkstatt: Coding for Kids**  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Profis-Ohrrium – Vorfasnachtsball**  
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

**MUSIK**

**Coroner, Special Guest: Messiah**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**MUSIK**

**Šuma Covjek**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

2

Sonntag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Führungen durch die Dauerausstellung**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

3

Montag

**LITERATUR**

**Silent Reading Party**  
Zug, Zündhölzli, 18 Uhr

4

Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

5

Mittwoch

**GESCHICHTE**

**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Kindernachmittag: Winterferien in der Jungsteinzeit**  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

6

Donnerstag

**KUNST**

**Spotlight Atelier – Genova e ritorno: Linda Voorwinde**  
Zug, Gewürzmühle, 18.30 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

7

Freitag

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

8

Samstag

**KINDER, LITERATUR**

**Little Bookworms: Stories, songs and rhymes for children**  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**MUSIK**

**Laya Vinyasa**  
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Inthronisation des Räbevaters**  
Baar, Gemeindesaal, 19 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

9

Sonntag

**MULTIMEDIA**

**Multivision Wanderland Schweiz 1**  
Cham, Lorzensaal, 11 Uhr

**MUSIK**

**Orgel und Trompete – einmal anders**  
Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

**MULTIMEDIA**

**Multivision Wanderland Schweiz 2**  
Cham, Lorzensaal, 15 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 17 Uhr

10

Montag

**FILM**

**FLIZ: IDDU – Inselgeschichten mit Saalgast Miriam Ernst für Q&A**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

12

Mittwoch

**GESCHICHTE, KINDER**

**Kindernachmittag: Winterferien in der Jungsteinzeit**  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr



**GESCHICHTE, LITERATUR**

**Timeless Cabinet: The new lecture series**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

13

Donnerstag

**THEATER**

**Mike Müller – Klassentreffen**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

14

Freitag

**LITERATUR**

**Blind Date mit Herzengeschichten: Valentinstag mal anders**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**

**Psycho Surf Rock Night**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

15

Samstag

**KINDER, MUSIK**

**Jason – das Musical – VoiceSteps**  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**THEATER**

**Zuger Spiillüüt – das indische Tuch**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

16

Sonntag

**KUNST, LITERATUR**

**NU – Ausstellung Claude Seeberger, Lesung Andres Brüttsch**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14 Uhr

**KUNST, THEATER**

**halt das mal so aus**  
Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

18

Dienstag

**LITERATUR**

**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

19

Mittwoch

**KINDER, MULTIMEDIA**

**DigiWerkstatt: Coding for Kids**  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
14.30 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**LITERATUR**

**Poetryslam im Chicago**  
Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 20 Uhr

20

Donnerstag

**GESELLSCHAFT**

**Donschtig-Träff: Fritz Roth – die Arbeit mit Therapiehunden**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Jason – das Musical – VoiceSteps**  
Zug, Theater Casino, 14/19 Uhr



**MUSIK**

**Next Generation Talents**  
Zug, Theater Casino, 17.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Viertel vor Fritig mit Eva Leandra**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**THEATER**

**Nina Wägli – over & out**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

21

Freitag

**KINDER, LITERATUR**

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek, 10.30 Uhr

**BRAUCHTUM**

**Chappe-Abig Baar**  
Baar, Restaurant Sport-Inn, 18 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Die Taschenlampenführung für Erwachsene**  
Zug, Museum Burg, 19 Uhr

ZUGER  
Spilltüt  
www.zuspi.ch

# DAS INDIISCHE TUCH

KRIMIKOMÖDIE NACH DEM ROMAN VON  
**EDGAR WALLACE**  
REGIE UND THEATERBEARBEITUNG  
KATHARINA SCHNEEBELI

**AUFFÜHRUNGEN** 17. Januar – 15. Februar 2025  
**ORT** Theater im Burgbachkeller Zug  
**VORVERKAUF** online [www.zuspi.ch](http://www.zuspi.ch), 041 729 05 05, [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)

theater im  
burgbachkeller

*Musikalische Feierstunde*

12. Januar 2025, 17 Uhr  
Kirche Bruder Klaus, Oberwil/Zug  
Eintritt frei - Kollekte  
[www.choroberwil.ch](http://www.choroberwil.ch)

*Missa Pastoril*  
José Mauricio Nunez Garcia  
Für Chor, Soli und Orchester

*Georg Philipp Telemann*  
Konzert in G  
Für Viola und Streicher

Chor Bruder Klaus Oberwil/Zug und GastsängerInnen  
Orchester ad hoc / Helen Steinemann, Konzertmeisterin  
Nuria Richner, Sopran / Mirjam Blessing, Alt  
Simon Witzig, Tenor / Jonathan Prelicz, Bass  
Lenka Moosmann Bonaventurova, Viola / Pius Dietschy, Orgel  
Armon Caviezel, Leitung

Gedruckt durch ConSol

## Kulturbegeistert? Wir auch.

Schon ab  
CHF 1.–  
im ersten  
Monat

Zuger Zeitung

Subventionsskandale:  
Auch SBB-Chef involviert

Hohe Gebühren im Strassenverkehr

Was ist hier jetzt Fotografie,  
und was ist Malerei?

Jazz Night verzaubert mit heiteren Rhythmen bei  
nischer Witterung

Zuger Zeitung  
Schweiz am Wochenende

Ah in die Sonne  
Strand und Calipatria:  
Wie Rio-Touristen anlockt.

Wieder lockt der Mond  
Im Weizsäckersee nach China und  
Jie USA das nächste Weltrennen.

Zuger  
Zeitung

[zugerzeitung.ch](http://zugerzeitung.ch)

**KINDER, MUSIK**

**Jason – das Musical – VoiceSteps**  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**PARTYS**

**Rampensau**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**THEATER**

**Famiglia Dimitri – Dies und das**  
Steinhausen, Zentrum Chile-  
matt, 20 Uhr

**MUSIK**

**Simone Baumann & Band**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**22**

Samstag

**KINDER, MUSIK**

**Instrumentenparcours**  
**Blechblasinstrumente**  
Zug, Musikschule, 9 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Zug: Ensemble-**  
**konzert – Zupfinstrumente**  
Zug, Schulhaus Loreto,  
10.30 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Jason – das Musical – VoiceSteps**  
Zug, Theater Casino, 14/19 Uhr



**KINDER, LITERATUR**

**Il était une fois –**  
**contes et histoires**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Räbechüngball**  
Baar, Gemeindesaal, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Polar «Five Arrows» – European**  
**Tour**  
Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Oesch's die Dritten – Tour 2025 –**  
**«händmade»**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Span (50-Jahr-Jubiläum)**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**23**

Sonntag

**KINDER, THEATER**

**Das Büro mit dem lustigen**  
**Namen – die kleinste Gabel der**  
**Welt**  
Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

**KUNST**

**NU – Finissage der Ausstellung**  
**von Claude Seeberger**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
14 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Seine Ahnen ehren**  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Erlebnisführung für Familien**  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**24**

Montag

**KINDER, MUSIK**

**Mini-Mozart 3 – Kammer**  
**Solisten Zug**  
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates**  
**mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18/20 Uhr

**25**

Dienstag

**LITERATUR**

**Club de conversación en español**  
Zug, Bibliothek, 9.15 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates**  
**mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**THEATER**

**English Stand-up Comedy**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung. Judith Erdin –**  
**die Geheimnisse des Backens**  
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

**26**

Mittwoch

**FILM, KINDER**

**Die Zauberalterne Zug**  
Zug, Kino Seehof, 14.30 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates**  
**mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**GESCHICHTE, LITERATUR**

**Timeless Cabinet:**  
**The new lecture series**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Vorbereitungskonzert Entrada**  
Hünenberg, Schulhaus Ehret A,  
19 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Ein Abend**  
**mit Anna Rosenwasser**  
Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr



**MUSIK**

**Live-Session**  
Zug, Musikschule, 19 Uhr

**KUNST**

**The Game – das Leben ist ein**  
**Kuhhandel – ein neues Spiel von**  
**trickster-p**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**GESELLSCHAFT**

**Spielplausch**  
Baar, Ludothek, 20 Uhr

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates**  
**mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**

**Crescendosball –**  
**Dschungelcamp**  
Baar, Gemeindesaal, 20.30 Uhr

**27**

Donnerstag

**LITERATUR**

**ONLINE: Bücher-Dates**  
**mit Luzia Stettler**  
Zug, Bibliothek, 18 Uhr

**KUNST**

**The Game – das Leben ist ein**  
**Kuhhandel – ein neues Spiel von**  
**trickster-p**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**SWOAS – South West Oldtime All**  
**Stars**  
Baar, Restaurant Brauerei,  
20 Uhr

**MUSIK**

**Kommentierte Konzertreihe:**  
**Musik verstehen – Helden**  
Zug, Musikschule, 20 Uhr

**28**

Freitag

**MUSIK**

**Lunchkonzert Zuger Sinfonietta:**  
**Beethoven und Raff**  
Zug, ref. Kirche, 12.15 Uhr

**KUNST**

**The Game – das Leben ist ein**  
**Kuhhandel – ein neues Spiel von**  
**trickster-p**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**PARTYS**

**ZugerEvents – Here We Go**  
Zug, Industrie45, 22.30 Uhr

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#116, Januar/Februar 2025,  
13. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur  
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,  
Telefon 041 710 40 88,  
www.zugkultur.ch,  
info@zugkultur.ch

**Redaktion**

Jana Avanzini (ja), Leitung;  
Beatriz Bütikofer (bb),  
Eila Bredehöft (eb);  
redaktion@zugkultur.ch

**Titelbild**

Ein Experiment, Fotograf: zVg  
SoundSpace; Gestaltung: Beat-  
riz Bütikofer

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**

Lionel Hausheer

**Werbung**

Mediadaten siehe  
www.zugkultur.ch/magazin,  
werbung@zugkultur.ch

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60,  
abo@zugkultur.ch

**Druck**

CH Media Print AG

**Auflage**

12 758 Exemplare. Als Beilage  
der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate:  
2. Februar 2025  
Veranstaltungen: Online  
erfassen auf www.zugkultur.ch  
bis 9. Februar 2025  
Erscheinung: 25. Februar 2025

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug  
und alle Gemeinden.  
Medien: «Zuger Zeitung» und  
Sunshine Radio.  
Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur  
Zug, alle Rechte vorbehalten.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine  
Haftung; für Fehlinformationen  
ist sie nicht verantwortlich.  
Textkürzungen und Bildverän-  
derungen behält sie sich vor.  
Die Autoren verantworten den  
Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
Über die Publikation entschei-  
det die Redaktion. Es besteht  
keine Publikationspflicht.

# Kultursplitter



## ENGELBERG

### Hoch hinaus!

Vor 100 Jahren galt Sport für Frauen als ungesund – eine Ausrede, um ihnen Vereine zu verwehren. Doch selbst ist die Frau! 1968 gründete die jüdisch-deutsche Baronin Felicitas von Reznicek auf dem Gipfel des Titlis den Rendezvous Hautes Montagnes – einen der ersten Clubs für Alpinistinnen. Das Tal Museum Engelberg zeigt die Geschichte dieses kämpferischen Vereins. (Bild: zVg)

→ [talmuseum.ch](http://talmuseum.ch)

### Starke Frauen am Seil

bis Mo 21. April  
Tal Museum, Engelberg



## BASEL

### Unverstellte Tonalität und archaische Tiefen

Nicht die titelgebende Orgelsinfonie von Camille Saint-Saëns ist das Ereignis des ersten Konzerts des Sinfonieorchesters Basel im neuen Jahr, sondern die Uraufführung des Viola Concerto «No templates» von Dieter Ammann. Der Komponist, der zu den wichtigsten der Gegenwart gehört, setzt darin auf eine «unverstellte, aber nicht unreflektierte Tonalität» und einen Solopart der Bratsche in tiefen Bereichen, was laut Ammann etwas ganz Archaisches an sich habe. (Bild: zVg)

→ [sinfonieorchesterbasel.ch](http://sinfonieorchesterbasel.ch)

### Sinfonieorchester Basel, Nils Mönkemeyer, Viola, Christian Schmitt, Konzert «Orgelsinfonie»

Mi 22. Januar, 19.30 Uhr  
Stadtcasino, Basel

## COUCOU



## WINTERTHUR

### Eine Versicherungsrecherche

Maria Ursprung inszeniert auf kritische, aber unterhaltsame Weise die Berechnung und Vermarktung von Risiken und hinterfragt dabei die Sicherheitsbedürfnisse der Kund\*innen: Kaufe ich wirklich Schutz vor Schadensereignissen oder nur eine finanzielle Entschädigung dafür? Die Protagonist\*innen arbeiten als Versicherungsvertreter\*innen und werden dabei mit den eigenen Geschichten, Ängsten und Skrupeln konfrontiert. (Bild: zVg)

→ [keller.theater](http://keller.theater)

### Höhere Gewalt

Do/Fr 23./24. Januar, 20 Uhr  
So 26. Januar, 17.30 Uhr  
Keller Theater, Winterthur



## BADEN

### Balanceakt der Sinne

Unsere Welt dreht sich immer schneller, wir schaffen es kaum noch hinterher. Wir klicken und scrollen und touchen und swipen und hoffen, es liken uns immer mehr. Zudem sind wir ständig irritiert: Was ist eigentlich noch echt? Und was ist Deep Fake, was mittels KI generiert? «Alles im roten Bereich» ist ein Spoken-Word-Tanz-Konzert, in der Slampoet Simon Libsig nach Worten, Pianistin Rahel Sohn nach dem richtigen Ton und Tänzerin Christina Szegedi nach Balance sucht. (Bild: zVg)

→ [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)

### «Alles im roten Bereich»

Sa 11. Januar, 19.30 Uhr  
Kurtheater, Baden

## thurgaukultur.ch



## KREUZLINGEN

### Die Welt hinter dem Vorhang

Martin Spühler widmete seine Skulpturen der Erforschung analoger Klangräume. Diese monumentalen Skulpturen können nicht nur betrachtet, sondern auch als Instrumente bespielt werden. Die Ausstellung Kosmos Martin Spühler richtet den Blick auf das skulpturale Werk und bietet die Gelegenheit, den neuen und alten Klängen zu horchen. (Bild: Michael Lünstroth)

→ [kunstraum-kreuzlingen.ch](http://kunstraum-kreuzlingen.ch)

### Kosmos – Martin Spühler

bis So 23. Februar  
Kunstraum, Kreuzlingen

## Saiten



## BREGENZ

### Präzis entwickelte Klangquellen

Klang, akustisches Erleben und Performance spielen in Tarek Atouis Werk eine zentrale Rolle. Der Künstler und Komponist experimentiert mit elektroakustischen Quellen und Synthesizern, betreibt Studien zu Soundscapes und baut präzis entwickelte Musikinstrumente. In der Ausstellung sind die Instrumente im Raum und auf dem Boden als Klangquellen ausgebreitet. Die Besucher\*innen werden in dieser Klanglandschaft dazu angeregt, nicht nur ihr Hören, sondern auch ihr Raumempfinden zu sensibilisieren. (Bild: Miro Kuzmanovic)

→ [kunsthhaus-bregenz.at](http://kunsthhaus-bregenz.at)

### Tarek Atoui

bis So 12. Januar  
Kunsthhaus, Bregenz

# Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

→ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

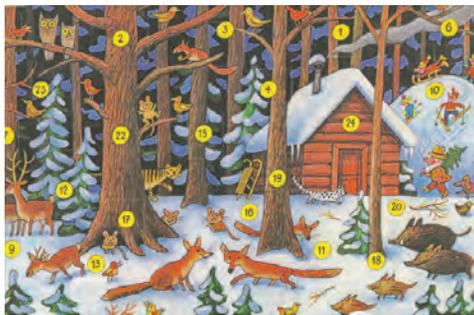
6. 9. 2014, 20.20 Uhr, am Eingang zur Gwürzi anlässlich der Zuger Kunstnacht – Titel des Bildes: Stairway to Heaven.

**Christian Herbert Hildebrand**

Der Allenwindner Fotograf und Colourart-Photo-Master nennt Musik- und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Porträt-, Event- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.

➔ [www.fotozug.ch](http://www.fotozug.ch)





# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

«Advent aus der Dose – Laternen aus der Sammlung Dünненberger»

**1. Dezember 2024 bis 31. Januar 2025**

Erstmals werden stimmige Adventslaternen aus der Sammlung des Baarers Alfred Dünненberger museal gezeigt. Die Laternen wurden von 1960–1994 von der Frühstück- und Stärkungsgetränkemarke Heliomalt produziert und von anerkannten Kunstschaffenden illustriert.

**Freitag, 17. Januar**

18–19 h | 5–7 Jahre inkl. Begleitperson | Platzzahl beschränkt

**Taschenlampenführung durch die Burg**

Für neugierige Spürnasen, die ausgerüstet mit Taschenlampe und viel Abenteuerlust durch das dunkle Museum streifen.

**Samstag, 18. Januar**

13–17 h

**Kleinod oder Trödelkram**

Expertinnen und Experten nehmen Ihre Objekte unter die Lupe und geben gratis Auskunft. Maximal 2 Objekte pro Person.

**Sonntag, 24. Januar**

19–20 h | ab 16 Jahren

**Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Die Taschenlampenführung für Erwachsene**

Wir beleuchten Zuger Geschichte neu. Folgen Sie in der Burg Zug ungeheuerlichen Begebenheiten und spüren Sie früherer Rechtsprechung nach.

**Sonntag, 26. Januar**

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

**Erlebnisführung für Familien**

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

**Donnerstag, 30. Januar**

17–19 h | Anmeldung bis 29.01. unter [info.mbz@zg.ch](mailto:info.mbz@zg.ch)

**Wände und Tapeten – Geschichte und Verwendung in der Burg Zug**

Führung mit Workshop: Entdecken Sie die vielfältigen Wandgestaltungen in der Burg Zug und sammeln Sie eigene Erfahrungen mit handwerklichen Hoch- und Tiefdruckverfahren. In Kooperation mit dem Zuger Heimatschutz.

**Sonntag, 02. Februar**

14 h | ab 12 Jahren

**Themenführung durch die Dauerausstellung**

Gelebtes Brauchtum zum Agathatag «Die Heilige Agatha von Catania»

**Freitag, 21. Februar**

19–20 h | ab 16 Jahren

**Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Die Taschenlampenführung für Erwachsene**

Wir beleuchten Zuger Geschichte neu. Folgen Sie in der Burg Zug ungeheuerlichen Begebenheiten und spüren Sie früherer Rechtsprechung nach.

**Sonntag, 23. Februar**

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

**Erlebnisführung für Familien**

Treffen Sie auf einem interaktiven Rundgang Figuren aus vergangenen Jahrhunderten und erleben Sie Zuger Geschichte erfrischend neu.

**Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)**

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen

